

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rates der Stadt Leipzig.

Nº 140.

Sonnabend den 19. Mai.

1860.

Im Monat April 1860 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Müller, Carl Wilhelm, Hausbesitzer.
: Frank, Albert, Viehhändler.
: Thielemann, Johann Eduard Julius, Kramer.
: Marx, Friedrich Wilhelm, Schneider.
: Lindemann, Moritz Anton, Gold- und Silberarbeiter.
: Pösser, Heinrich Theodor, Mechanikus.
: Kast, Albert Bernhard Hugo, Kramer.
: John, Julius Christian, Schneider.
: Stahl, Carl Moritz, Restaurateur.
: Gundelach, Heinrich Wilhelm Friedrich, Handlungssagent.
: Kleinschmidt, Carl Emil, Kramer.
: Döring, Heinrich Alivill, Kramer.
: Müller, Christian Carl Gottlob, Kaufmann.
: Richter, Eduard Bernhard, Hadernhändler.
: Herr, Johann Carl Gebhardt, Victualienhändler.
: Weisse, Johann Gustav Emil, Tapetier.
: Schröter, Carl Ernst, Handlungssprocurist.
Frau Leithold, Julianne Ernestine verw., Hausbesitzerin.
: Büllich, Christiane Pauline verehel., dessgl.
Herr Jurisch, Gustav Julius, Besitzer einer Barbiergerechtigkeit.
Frau Parthum, Barbara Elisabeth verw., Hausbesitzerin.
Herr Otto, Johann Ferdinand, Victualienhändler.
Frau Heyder, Amalie Auguste verehel., Hausbesitzerin.

Herr Hellriegel, Carl Friedrich, Restaurateur.
: Köhler, Johann Samuel, Gastwirth.
: Büttner, Johann Christian Gottfried, Landesproducten-
händler.
: Wünsche, Carl Gottfried, Pianoforte-Fabrikant.
: Stockmar, Ludwig Hermann, Victualienhändler.
: Döge, Friedrich August, Kohlenhändler.
: Meschke, Heinrich Albert, Kaufmann.
: Köthnig, Johann Christian Carl Ehrenfried, Lohn-
fischer.
Frau Beylegang, Wilhelmine Laura verehel., Hausbesitzerin.
Herr Houget, Hyacinthe, Grosshändler.
: Proch, Johann Erdmann, Steinseher.
: Kutschbach, August Otto, Kaufmann.
: Löschburg, Carl Heinrich Johann, Meublespoliter.
Frau Justin, Sophie Auguste Wilhelmine verw., Inhaberin
eines Weißwaarengeschäfts.
Herr Kleinschmidt, Carl Heinrich Friedrich Wilhelm, Gross-
händler.
: Schubert, Johann Heinrich, Mechanikus.
: Trompler, Gustav Louis, Handlungssagent.
: Ulrich, Johann Gottfried, Destillateur.
: Schulze, Carl Heinrich, Destillateur.

Die Allgemeine Deutsche Creditanstalt

hat diesmal einen Abschluß veröffentlicht, der, mit großer Spannung erwartet, sicherlich von allen, vorzüglich aber von den zur Opposition gehörigen Actionären mit großer Bestürzung gelesen worden ist.

Iwar wird die große Zahl derjenigen, welche sich zum Course von ca. 120 an der Anstalt mit der Erwartung einer den gewöhnlichen Zinsfuß übersteigenden Rente betheiligt hat, ihre Hoffnungen diesmal noch nicht verwirklicht sehen, denn es wird nur die Vertheilung einer Dividende von 3 Thlr. per Aktie vorgeschlagen. Allein im Uebriegen ist es in keiner Weise zu verkennen, daß sich die Lage der Anstalt seit vorligem Abschluß wesentlich gebessert hat und anderseits scheint die Verwaltung den auf früheren Generalversammlungen ihr dringend ans Herz gelegten Wünschen der Actionäre Rechnung getragen und den von ihnen gewünschten Weg betreten zu haben.

Vor Allem scheint die Verwaltung die von den Actionären*) angeregte Reduction des Anlagecapitals durch Ankauf eigner Aktien gegen Veräußerung der Werthe des Unternehmungs- und Effecten-
conto mit Umsicht durchgeführt zu haben, was einen Gewinn von 300,926 Thlr. 14 Mgr. 4 Pf. ergeben hat. Allein dies ist nur die eine Seite der durch die Reduction eingetreteten Verbesserung, die andere Seite zeigt sich darin, daß in Folge des Einkaufs eigner Aktien unter dem Paricours auch die Werthe des Unternehmungs-
conto unter pari verkauft werden konnten und der bei ersterem erzielte Gewinn auf den bei diesem Verkauf erlittenen Verlust übertragen und demnach die verkauften Werthe, 312,600 Thlr. Gothaer Bankactien, 3,612,500 Fros. Zürcher Creditactien ic. vom Unter-
nehmungsconto, wo sie al pari ausgeführt waren, auch al pari abgeschrieben werden konnten.

Von odigem Waargewinn sind 91,003 Thlr. zur Uebertragung der verbliebenen Zürcher und Gothaer Actien vom Unternehmungs-
conto auf das Effectenconto zum Course von 98, bez. 70%o verwendet,
dagegen 209,923 Thlr. 14 Mgr. 4 Pf. als Specialreserve ausgeführt.

Durch die gedachte Uebertragung zum Tagescourse, welche auch auf die Actien der Berliner Brodfabrik, der Döbelner Gasanstalt,

der erzgebirgischen Societätsbäckerei und Brauerei und der Thodes-
schen Papierfabrik ausgedehnt worden ist, und im Ganzen einen Betrag von 1,501,333 Thlr. betrifft, hat vor Allem die den Actionären früher so missfällige Pariaannahme der jetzt auf den Betrag von 3,025,588 Thlr. 4 Mgr. 4 Pf. reducirten Unternehmungen einen großen Theil ihrer Bedeutung verloren, und ist so der diesmalige Rechnungsaabschluß der Wahrheit viel näher.

Am wichtigsten sind aber jedenfalls die Folgen, welche die von den Actionären der Creditanstalt im Gegensatz zu andern Instituten rechtzeitig versuchte selbstständige Darlegung ihrer Ansichten gegenüber der Verwaltung im Bankverkehr und im Waarenconto gehabt hat.

Die im reinen Bankverkehr (also ausschließlich des Unter-
nehmungs-, Effecten-, Anleihe- und Waarenconto) angelegten
eigenen Fonds der Anstalt, also die Werthe des Cassa-, Wechsel-,
Pfand- und Contocurrentconto und zugleich des Giro-, Accep-
tations- und Verzinsungsconto beließen sich

31. März 1859 auf 2,774,889 Thlr. 26 Mgr. 8 Pf.,
31. März 1860 = 3,217,718 = 27 = 6 =

Es wurden also im Bank-
verkehr mehr angelegt . . . 442,829 Thlr. — Mgr. 8 Pf.

Das Wolconto betrug am

31. März 1859: 79,934 Thlr. 19 Mgr. 5 Pf.,
31. März 1860: 21,899 = 16 = — =

hat sich also vermindert um 58,035 Thlr. 3 Mgr. 5 Pf.

Welche Früchte den Actionären ein solches Eingehen auf ihre
Wünsche — Flüssigmachung des Unternehmungs- und Effecten-
conto, vollständige Aufgabe des Waarengeschäfts und vorzugswise
Ustzung des Bankgeschäfts — bringen, welche Dividenden sie
dann erhalten werden, das zeigt ihnen ganz klar ein Vergleich des
Gewinnes, den die einzelnen Geschäftszweige in diesem Jahre ge-
währt haben.

Rimmt man nämlich an, wie dies wohl nochwendig ist, daß
die oben genannten Actien erst bei Aufstellung der Bilanz vom
Unternehmungsconto auf das Effectenconto übertragen sind, daß
also der von den Unternehmungen erzielte Gewinn nicht von dem
jetzigen Bestande von 3,025,588 Thlr. 4 Mgr. 4 Pf.
sondern unter Berechnung des

Betrags derselben von 1,501,333 = — =
von dem Gesamtbetrag von 4,526,921 Thlr. 4 Mgr. 4 Pf.

*) In Nr. 111 des Leipziger Tagblattes vom 21. April 1859 und
den im Monat Mai ders. J. stattgefundenen Vorversammlungen.

ergielt worden ist, so würde sich ergeben, daß das im reinen Bankverkehr angelegte Capital von 3,217,718 Thlr. 27 Mgr. 6 Pf. an Gewinn und Zinsen von Wechseln, Zinsen von Mandaten und in laufenden Rechnungen, an Gewinn auf Provisionsconto, Agio-gewinn und Gourddifferenz einen Ertrag von 202,285 Thlr. 16 Mgr. 8 Pf. oder ca. $6\frac{1}{4}\%$, das Unternehmungsconto im Betrage von 4,526,921 Thlr. 4 Mgr. 4 Pf. einen Ertrag von 111,036 Thlr. 27 Mgr. 5 Pf., also von ca. $2\frac{1}{2}\%$ (obgleich Züricher 6 %, Thodesche Papierfabrikactien 8 % Dividende gaben), das Wollconto mit seinem Bestande von 21,889 Thlr. 16 Mgr. (früher 79,934 Thlr. 19 Mgr. 5 Pf.) trotz des sicherlich nicht unbedeutenden Umsatzes und trotzdem die gerade hierbei nicht unbedeutenden Verwaltungskosten wahrscheinlich zu den übrigen Verwaltungskosten hinzugerechnet worden, nur einen Gewinn von im Ganzen 59 Thlr. 8 Mgr. 9 Pf. gebracht hat, während auf das Effecten-conto ein Verlust von 39,740 Thlr. 8 Mgr. 7 Pf. eingetreten ist.

Gewährt der Bankverkehr bei so niedrigem Discontszage solche Erträgnisse, so ist leicht daraus zu sehen, welche Dividenden die Actionaire zu hoffen haben, wenn einmal der größere Theil des Actienkapitals in demselben angelegt ist.

Jedenfalls haben sie es anzuerkennen, daß die Verwaltung endlich in den von ihnen gewünschten Weg einlenkt und mag daher hier nur noch der Wunsch ausgesprochen werden, daß auch die in die Hände des Verwaltungsrathes und der von ihm erwählten Vertrauens-Commission von den Actionairen gelegte allgemeine Statutentevision (hinsichtlich deren wir in den nächsten Lagen unseren Hoffnungen in diesem Blatte Ausdruck geben werden) ebenso den Erwartungen aller Actionaire entsprechen möge.

Die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

hat diesmal bereits 14 Tage vor der Generalversammlung ihren Rechnungsabschluß veröffentlicht, wie sie dies schon voriges Jahr, noch ehe der von den Herren Adv. Kühn und Rechste. Schaps auf der ordentlichen Generalversammlung 1858 gestellte combinirte Antrag — auf Veröffentlichung des Rechnungsabschlusses und des Geschäftsberichts 14 Tage vor der Generalversammlung — zum Beschluss erhoben worden, in ähnlicher Weise gethan.

Ist dies jedenfalls anzuerkennen, und gewährt der Rechnungsabschluß selbst bei seinen allgemeinen Angaben, namentlich in Folge der von der Verwaltung allem Anschein nach mit großer Umsicht durchgeföhrten Reduction, im Vergleich mit den früheren einen sehr erfreulichen Anblick, so würde doch zum vollen Verständniß des Rechnungsabschlusses auch der Vergleich des Geschäftsberichts erforderlich sein. Wenn derselbe bisher erst in der Generalversammlung zur Kenntniß der Actionaire kam, so waren dieselben einmal verhindert, ihn in seiner vollen Bedeutung zu würdigen und anderseits wurde durch das langandauernde Vorlesen ein großer Theil der Discussion in der Generalversammlung hinausgezogen. Jedenfalls werden auch durch eine frühere ausführliche Veröffentlichung eine Menge von Interpellationen ganz überflüssig, und Missverständnisse unmöglich.

Es genügt daher sicherlich, hier den Wunsch nach einer schleunigen Veröffentlichung des Geschäftsberichts auszusprechen, um auch dessen Erfüllung von Seiten des Verwaltungsrathes gewiß zu sein, welcher bei der um drei Wochen gegen voriges Jahr früheren Ansetzung der Generalversammlung die Abschaffung des Geschäftsberichts in der Haupsache sicherlich vollendet hat.

Nicht weniger Interesse haben die auf der Tagesordnung anstehenden Anträge auf weitere Reduction des Anlagekapitals der Gesellschaft und auf Statutenänderungen. Auch in dieser Beziehung kann eine allseitige Würdigung nur dienlich sein.

Wenn gleich nun der Verwaltungsrath einem hiesigen Actionair auf dessen Anfrage am 21. vor. M. zur Antwort gegeben haben soll, „die Formulierung jener Anträge liege nicht vor“, so wird doch wohl der Verwaltungsrath jetzt in der Lage sein, den Wortlaut zu veröffentlichen und mag daher auch in dieser Beziehung der Wunsch einer möglichsten Beschleunigung erlaubt sein.

Rietzschel und das Luther-Denkmal.

Leider ist der Gesundheitszustand Rietzsches äußerst schwankend, und war es namentlich diesen Winter wieder mehr als je. Nichtsdestoweniger ist er in seinem Schaffen nach wie vor unermüdlich, und das gewaltige Werk, das ihn noch viele Jahre beschäftigen wird und das den Gipfelpunct seiner großartigen Thätigkeit bildet, im tüchtigsten Fortschreiten.

Wir sprechen von dem für Worms bestimmten Lutherdenkmal. Es ist den Meisten wohl bekannt, daß es hier durchaus nicht bloß auf eine Statue Luthers, sondern auf ein Denkmal des gesamten Reformationszeitalters abgesehen ist. Es umfaßt in seinem Gesamt-Umfang eine Fläche von ungefähr vierzig Fuß Durchmesser. Durch ein höchst geniales und glückliches Motiv

ist es dem Künstler gelungen, schon die Einfriedigung zu einer überaus witsamen Monumentalität zu verleihen. Drei mächtige Stufenstufen bilden eine feste und sichere und zugleich ideale, aus alter profaner Umgebung weithin herausgehobene Grundlage. An den vier Ecken dieser Hochfläche, welche in ihrer stimmenden Wirkung an den kunstvollen Untersatz des griechischen Tempelbaus anklängt, stehen die Schützer und Förderer des Protestantismus: vorn am Eingang auf hohem Gestell links Friedrich der Weise, rechts Philipp von Hessen, an den hinteren Ecken links Neuwalde, rechts Melanchthon, d. h. die ritterlichen Fürsten, welche mit dem Schwert, und die großen Gelehrten, welche mit der Schrift und mit der Macht der Bildung für die neu gewonnne Freiheit des Geistes kämpften. Die Vorderseite zwischen den Statuen Friedrichs des Weisen und Phillips des Großmütigen als die Eingangsseite ist offen; an den drei andern Seiten dagegen sind diese vier Eckstatuen durch einen etwa 6 Fuß hohen Granitmauerbau verbunden, dessen obere Enden in eine Reihe stattlicher Mauerrinnen auslaufen. Diese Rinnen sind in ihrer Innenseite mit den Wappen von neunundzwanzig Städten geschmückt, welche sich besonders durch Annahme und Vertheidigung des Protestantismus auszeichneten. Die mittleren dieser Rinnen erheben sich auf allen drei Seiten wieder zu Postamenten, an Umfang und Höhe den vier Eckpostamenten um einige Fuß nachstehend. Auf diese drei Mittelpostamente sind, der strengen architektonischen Haltung der gesamten Umfriedung entsprechend, drei sichende mauerkrönige Städtepersonificationen gestellt, das trauernde Magdeburg, das protestirende Speier und Augsburg mit der Friedenspalme. Es läßt sich gar nicht sagen, von welcher überwältigenden Hohenheit der Eindruck dieser Umfriedigung ist. Eine Symbolik der tiefsten Art liegt in ihr. Die unzerstörbare Festigkeit der Granitmauern und die ernsten burgartigen Rinnen verkünden fest und eindringlich, daß das Reich, welches sich hier vor uns aufthut, eine feste Burg ist, zu deren Schutz und Hort sich der Heer die tapferen Streiter erkoren, welche bestehen wird immerdar, mag auch der böse Feind nicht ablassen wollen von seinem unmächtigen Kampfe. Nun treten wir inmitten dieser festen Burg an das eigentliche Denkmal selbst. Auch dieses ist wieder in derselben reichen Fülle gegliedert. Mitten in jenem mauerumgeschlossenen Raum erhebt sich das Postament, wiederum auf besonderer dreifacher Stufenstufe, etwa 17 bis 18 Fuß hoch; es ist in einen Sockel und zwei Würfel gegliedert. Am Sockel die Wappen von sechs Fürsten und zwei Städten, welche die Augsburger Confession unterschrieben. An den vier Ecken die sichenden Statuen der vier Vor-Reformatoren Hus, Savanarola, Petrus Waldus und Wicel, welche, aus vier verschiedenen Völkerschaften hervorgegangen, unwiderleglich bekunden, daß die Reformation nicht das zufällige Ergebnis einer vereinzelten Volksentwicklung, sondern die unabsehbare Nothwendigkeit der gesamten vergangenen Geschichte ist. Am unteren Würfel des Postaments Reliefs, zum Theil die wichtigsten Ereignisse, zum Theil die wichtigsten Errungenschaften der Reformation darstellend; den Anschlag der Thesen zu Wittenberg, den Reichstag zu Worms, die Bibelübersetzung und das Predigtamt, das Abendmahl in beiderlei Gestalt und die Priesterthe. Am oberen Würfel Inschriften; vor Allem an der Vorderseite das große weltbewegende Wort: Hier stehe ich, ich kann nicht anders, Gott helfe mir, Amen! — Unter den Inschriften je zwei Portrait-Medaillons der bedeutendsten Persönlichkeiten, welche in die Reformation fördernd eingriffen und zu deren voller statuarischer Verherrlichung doch kein Anlaß oder kein Raum war. Und endlich als krönende Spitze die Statue Luthers, eine Colossalstatue von $10\frac{1}{2}$ rheinl. Fuß Höhe, mit seinem Postament etwa 27 Fuß emporragend.

Diese Kolossalstatue Luthers ist jetzt im Thonmodell vollendet. Jeder Zug ist aus den alten Portraitsüberlieferungen hervorgegangen und doch haben erst hier diese alten Überlieferungen ihre letzte Weihe und Klärung erhalten; ist es doch gerade der eigenste Vorzug aller Schöpfungen Rietzsches, daß er die scharfe und natürliche Formenbestimmtheit der altdeutschen Meister immer so einheitlich mit dem tieferen Schönheitsgefühl der Antike zu verbinden und zu durchdringen weiß. Wie groß, wie würdevoll, wie erhaben steht er vor uns, der große Reformator! Seine volle, gedrungene, mannhafte Gestalt ist umkleidet mit dem wallenden Talar, welcher ein öffentliches Zeugniß ist, daß der weite und freie Geist des Protestantismus nichts mehr gemein hat mit dem engen ascetischen Mönchsgeist. Sein Blick erhebt sich fest, aber begeistert zum Himmel, als dessen Streiter er sich weiß; die linke Hand hält die Bibel, auf welche sich die geschlossene Rechte, nicht zornig, aber bewußt und sicher, als auf das unerschütterliche und unentziehbare Palladium aufliegt. Jenes folgenschwere Wort, das die Inschrift verkündigt: Hier stehe ich, ich kann nicht anders! ist das Grundmotiv der Stellung und des Ausdrucks. Der feste Sieg ist ausgesprochen, der weiterschüttende Sieg der Wahrheit und Freiheit.

Wird einst das ganze Werk in derselben großartigen Weise vollendet sein, wie jetzt diese Einzelstatue Luthers, wahrlich! dann hat sich unsere Zeit ein Denkmal ausgerichtet zu eigner Ehre, wie ein ähnliches die gesammte neuere Plastik noch nirgends hervor-

gebracht hat. Möge ein gütiges Geschick dem wackeren, aber kranken Meister dazu die nötige Kraft und Gesundheit verleihen! Möge aber auch die Nation das Ihrige dazu beitragen, auf daß die würdige Vollendung des herrlichen Werkes möglich werde!

Denn noch mangelt an der zur Herstellung erforderlichen Summe ein Bedeutendes. Der Jahresbericht, welcher so eben von dem Denkmal-Comite zu Worms ausgegeben wurde, meldet zwar dankt-erfüllt von der freudigsten Theilnahme, welche überall, in allen Ländern und in allen Ständen dem Unternehmen reiche Gaben zuwendete, muß aber leider sogleich hinzusehen, daß gleichwohl noch nicht weniger als fünfunddreißig Tausend Thaler aufgebracht werden müssen. Es ist eine Ehrenpflicht der Nation, es ist namentlich eine Ehrenpflicht des Protestantismus, diese Schuld abzutragen. Besonders der evangelischen Geistlichkeit sei daher diese Mahnung warm an das Herz gelegt. Das Comite wird in den nächsten Wochen einen Holzschnitt des Denkmals versenden, welcher von Julius Hübner gezeichnet, von Bürkner geschnitten ist. Das Comite spricht die freudige Erwartung aus, daß in jeder größeren und kleineren Ortschaft Freunde und Gönner sich finden werden, welche sich der Mühe unterziehen, den Verkauf dieser Abbildung zu übernehmen. Jener Jahresbericht sagt: "Wer daher für den Verkauf dieser Abbildung nebst der dazu gehörigen Beschreibung sich freundlichst interessiren will, den ersuchen wir, sein Anerbieten unter Angabe der Anzahl der gewünschten Exemplare bald gefälligst an uns (nach Worms) gelangen zu lassen.

(Nach der Mat.-Btg.)

Das Treiben der Kinder in der Friedrichs-Vorstadt.

Der Einsender dieser Zeilen gehört gewiß nicht zu den misanthropischen Beloten, die in jeder lauten Kundgebung kindlichen Lebens und in den Neuerungen jugendlichen Uebermuthes ein wetterverkündendes Zeichen der mehr und mehr um sich greifenden Entartung des gegenwärtigen Geschlechts wittern. "Jugend hat nicht Tugend." Von der Wahrheit dieses Spruchwortes hat Einsender seit einer langen Reihe von Jahren täglich sich zu überzeugen Gelegenheit gehabt. "Jugend will austoben." Ein heiterer Blick in die vergangene eigene Kinderzeit sagt jedem Vorurtheilslosen, daß auch dieses Wort seine Berechtigung hat. Es liegt in den Gesetzen der körperlichen und geistigen Entwicklung des Menschen, daß das allmählig sich entfaltende Leben pulsweise frei, ungeniert und uneingeengt sich äußere. Allein, es darf auch nicht vergessen werden, daß Alles seine Grenzen habe. Auch die Neuerungen kindlichen Lebens dürfen nicht zucht- und zielloos in's Weite ausschweifen und müssen stets den regulirenden Einstüssen der Erziehung unterstellt sein. Betrachten wir nun einmal das Treiben der Jugend in dem oben genannten Stadtteil, so können wir uns nicht verschweigen, daß dasselbe unendlich reich und ausgezeichnet ist an Ausschreitungen aller Art. Hier kann kaum noch die Rede sein von "jugendlichem Uebermuth". Man kann fast ständig Zeuge der rohesten und ungebühelichsten Insulte sein. Schreien, Lärm und wilder Unfug stört und schreckt die ruhigen Bewohner der betreffenden Straßen vom Morgen bis — es ist fast unglaublich! — in die spätesten Abendstunden, wo das Toben so recht eigentlich seinen Culminationspunkt erreicht. Eine bescheidene Bitte um mögliche Abhilfe dieser Ruhestörungen wird gewiß im Sinne aller der Bewohner sein, die durch Wohnung oder Beruf zum Verkehr mit diesen Straßen gezwungen sind. Wollten die betreffenden Eltern selbst ein wachsameres Auge auf das Treiben ihrer Kinder haben, dann — sollte man meinen — müste dem gerügten Uebelstande der Hauptssache nach abgeholfen werden können. Wenn aber, wie ich glaube annehmen zu dürfen, viele dem Arbeiterstande angehörenden Eltern am Tage über durch Berufsgeschäfte von ihren Wohnungen entfernt leben müssen, während welcher Zeit viele Kinder sich selbst überlassen sind: dann möchte wohl zu erwägen sein, ob nicht durch vermehrte polizeiliche Kontrolle dem Kinderunfuge zu steuern wäre.

Am unerträglichsten ist jener Höllenscandal Sonntags, wo die Schulen geschlossen, also die Abzugssquellen der Gassenjugend verstopt sind. Ob den Eltern und Arbeitern der Schulen selbst, wie häufig geschieht, ein Vorwurf in fraglicher Beziehung gemacht werden dürfe, soll hier weder behauptet, noch näher untersucht werden. Gewiß aber ist, daß der Arm des gewissenhaftesten Lehrers nicht bis auf die entlegenen Straßen dichtbevölkerter Vorstädte reichen kann. Und doch ist das Leben und Treiben auf Gassen und Straßen auch ein Thermometer des sittlichen Zustandes der Generation und demnach der Beachtung und einer genaueren Beaufsichtigung wert, nicht allein im Interesse einzelner Benachtheitiger, sondern des großen Ganzen.

Möchten diese in wohlmeinender Absicht geschriebenen Zeilen nicht missgedeutet und von allen Denen nicht gänzlich übersehen werden, die es mit dem aufwachsenden Geschlechte, so wie mit dem sittlichen Zustande der Menschheit überhaupt ernst meinen.

G. R.

Öffentliche Gerichtssitzung.

In der gestrigen öffentlichen Sitzung des königl. Bezirksgerichts, bei welcher Herr Gerichtsrath Engels den Vorsitz führte, und die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten war, befand sich die verw. Christiane Charlotte Artner aus Nimitz bei Meißen. Selbige hatte im vorigen Jahre einem hiesigen Einwohner die Wirtschaft geführt und später nach dessen Verheirathung als Astermiettherin bei ihm gewohnt. Bei Beziehen eines neu ermittelten Logis hatte der Wirth seine Sachen mit durch die Artner einzuräumen lassen, diese aber die Gelegenheit wahrgenommen und ein Unterbett, ein Deckbett und ein Kopfkissen so wie einen Leinwandsack, im Gesamtwerte von 16 Thlr., anstatt in die Kammer ihres Wirthes in die eigene geräumt und später beim Leihhaus verfest. Ferner hatte sie mit der Chefrau ihres Wirthes verschiedene andere Bettstücke in eine Bodenkammer geschafft und den Schlüssel zu letzter erhalten, um sie zu verschließen. Sie hatte aber absichtlich den Verschluß unterlassen, um nach Entfernung ihrer Wirthin Zutritt in die Kammer zu erhalten und hatte darauf verschiedene Bettstücke aus der Kammer geholt, die Federn daraus genommen und in ihre zugehörigen Betten gebracht. Endlich fiel ihr noch die Entwendung mehrerer Kleinigkeiten zur Last. Unter Berücksichtigung früherer Bestrafung wurde sie zu 5 Monaten und 2 Tagen Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 18. Mai. Gestern gegen Abend wurde der Stahlstecherlehrling Ringfeil aus Altschöneweide von einem Promenadenauflauber bei dem Abreißen von Hollunder aus dem Promenadenbusche betroffen und auf die Polizeiwache sistirt. Um sich über seine Person zu vergewissern, war ein Diener beauftragt worden, den R. zu seinen angeblich in der Magazingasse wohnhaften Verwandten zu bringen, denselben auch, wenn sich seine Angaben bestätigen würden, zu entlassen und für heute wieder zu bestellen. Unterwegs war R. jedoch dem Diener entsprungen und es hatte sich bald darauf ergeben, daß die von ihm über seine persönlichen Verhältnisse, namentlich über seinen Wohnort, als welchen er Connewitz benannt, gemachten Angaben unrichtig waren. Nach vielfachen Nachfragen hatte der Diener ermittelt, daß R. hier in der Alboch'schen Stahlstecherei in der Lehre stehe, und denselben hierauf gleich heute früh veranlaßt, um 8 Uhr auf dem Polizeiamte zu erscheinen. Unmittelbar nach dem Weggange des Dieners hatte R. die Arbeitsstube verlassen und wurde nach Verlauf von zwei Stunden an der Kellerthür des von seinem Lehrherrn bewohnten Hauses erhängt aufgefunden. Uebermäßige Angst vor seiner Bestrafung, die höchstens in einem Verweise bestanden haben würde, hatte ihn zum Selbstmorde getrieben. R. war erst 15 Jahre alt, stand also fast noch im Alter der Kindheit!

In Brendels "Zeitschrift für Musik" heißt es: "Dem Verluste, welchen unsere hiesigen Musikverhältnisse durch den Weggang des Capellmeisters Rieck erlitten haben, wird in nächster Zeit noch ein anderer, ebenfalls schwer zu ersehender folgen, indem unser allgemein geschätzter erster Violoncellist (und zugleich Lehrer am hiesigen Conservatorium) Herr Friedrich Grüsmacher uns am 1. Juli d. J. verläßt, um einem an ihn ergangenen ehrenvollen Rufe (als königl. Kammermusiker und Solospiele der königl. Hofkapelle zu Dresden) Folge zu leisten."

** In diesem Jahre wird unsre Stadt zum ersten Male ein Künstler-Frühlingsfest veranstalten sehen, und sollen, wie wir hören, in der heutigen Versammlung des Künstlervereins die näheren Bestimmungen des entworfenen Programms festgesetzt werden.

Verschiedenes.

Ein im zoologischen Garten zu Antwerpen als Wärter angestellter Neger hat sich dieser Tage mit einem jungen hübschen Mädchen aus Boom verehelicht.

In der Nähe von New-York hat vor Kurzem eine Preis-Boxerei zwischen zwei Boxern statt gefunden, welche über eine Stunde dauerte. Am Ende der Schlacht waren beide Kämpfer durch Blut, Beulen und Schrammen so entstellt, daß ihre Freunde sie kaum von einander unterscheiden konnten. Es standen 1000 Dollars als Kampfspiegel auf dem Spiel. Am Ende des 59. Gangs jedoch waren die beiden Faustkämpfer so furchtbar herunter, daß das Gesetz ruhen mußte und der Schiedsrichter es für unentschieden erklärte. Die Polizei schritt nicht gegen die Schlägerei ein.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Leipziger Börsen-Course am 18. Mai 1860.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenb.-Priorit.-Obligat.				Bank- und Credit-Action			
	ausl. Zinsen.	p.Ot.	Angab.		ausl. Zinsen.	p.Ot.	Angab.		ausl. Zinsen.	p.Ot.	Angab.
M. Staatssch.	v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	—	90 ^{1/2}	Alb.-Bahn-Pr. I Em.pr. 100 apf	5	—	102 ^{1/2}	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu		—
	- kleinere	3	—	—	do. II	do. 5	—	—	Leipzig à 100 apf pr. 100 apf	—	58 ^{1/2}
	• 1855 v. 100 apf	3	—	86 ^{3/4}	do. III	do. 5	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf	—	—
	• 1847 v. 500 apf	4	—	101 ^{1/2}	Berlin-Anh. Pr.	do. 4	96 ^{1/2}	—	pr. 100 apf	36 ^{1/2}	—
	• 1852, 1855 v. 500 apf	4	—	101 ^{1/2}	do.	do. 4 ^{1/2}	—	99 ^{3/4}	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
	1858 u. 1859 - 100	4	—	101 ^{1/2}	Leips.-Dresd.-E.-B.-Part.-Obl. 3 ^{1/2}	—	—	107 ^{1/2}	Braunschweiger Bank à 100 apf	—	—
	Action d. chem. S.-Schles.				do. Anleihe v. 1854	do. 4	—	101	pr. 100 apf	—	—
	Eisenb.-Co. à 100 apf	4	—	101 ^{3/4}	Magd.-Leips.-E.-B.-Pr.-Act. do. 4	—	—	97 ^{1/2}	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
K. S. Land- f. v. 1000 u. 500	3 ^{1/2}	—	—	92 ^{1/2}	do. Prior.-Oblig. do. 4 ^{1/2}	—	—	101 ^{3/4}	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf	—	—
rentenbriefe kleinere	3 ^{1/2}	—	—	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	—	—	—	pr. 100 apf	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 apf	4	—	—	101 ^{1/2}	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 ^{1/2}	—	—	100 ^{1/2}	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Sächs. erbl. v. 500 apf	3 ^{1/2}	—	—	88	do. II	5	—	103 ^{1/2}	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 apf	3 ^{1/2}	—	—	—	do. III	4 ^{1/2}	—	—	pr. 100 apf	15 ^{1/2}	—
do. { 500 apf	3 ^{1/2}	—	94	—	do. IV.	4 ^{1/2}	—	—	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	—
do. { 100 u. 25 apf	3 ^{1/2}	—	—	—	Werra-Bahn-Prier. pr. 100 apf	5	—	98 ^{1/2}	Gothaer do. do. do.	—	—
do. { 500 apf	4	—	—	100 ^{1/2}	—	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—	
do. { 100 u. 25 apf	4	—	—	—	—	—	—	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	
Siedl. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	86	—	—	—	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—	
do. { 1000, 500, 100, 50	3 ^{1/2}	—	—	—	—	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	
kündbare 6 M.	3 ^{1/2}	—	—	—	Alberts-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—	—	—	Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—	—
Pfandbriefe v. 1000, 500, 100 apf	4	—	101	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 ^{1/2} apf do.	—	—	—	Leips. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—	143 ^{1/2}
v. 1000 kündb. 12 M. 4	4	101	—	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	Lübecker Commers-Bank à 200 apf	—	—
Schuldverschr. der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zu			—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	—	—	pr. 100 apf	—	—
Leipzig. Ser. I. v. 500 apf	4	—	—	—	Chemn.-Würschn. à 100 do.	99	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 apf	—	—
do. do. v. 100	4	—	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 do.	—	—	—	pr. 100 apf	—	—
K. Pr. St.-f. v. 1000 u. 500	3	—	91 ^{1/2}	—	Köln-Mindener. à 200 do.	—	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	—	Leipzig-Dresdner. à 100 do.	—	210	—	pr. 100 fl.	—	—
Kgl. Preuss. St.-S.-Scheine 3 ^{1/2}	—	—	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	38	—	—	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 ^{1/2}	—	—	—	—	do. B. à 25 do.	181	—	—	Schles. Bank-Vereine-Action . . .	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	—	Magdeburg-Leips. à 100 do.	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—	—	à 500 Frs. pr. 100 Frs.	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	—	57 ^{1/2}	—	—	do. B. à 100 do.	—	—	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	—
do. Loose v. 1854	4	—	—	—	do. C. à 100 do.	—	—	—	Weimar. do. à 100 apf pr. 100 apf	—	—
				—	Thüringische	100 ^{1/2}	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
Sorten.				Wechsel.				Wechsel.			
	Angab.	Ges.							Angab.	Ges.	
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45				Wien. Banknoten in östr. Währung		74 ^{1/2}		Bremen pr. 100 apf L'dor	{ k. S.	108	
Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.		9. 2		Div. ausl. Cassenanzw. à 1 u. 5 apf		—	à 5 apf	{ 2 M.	—	—	
Augustd'or à 5 apf pr. Stück		—		do. à 10 apf . . .		99		Breslau pr. 100 apf Pr. Ort.	{ k. S.	99 ^{1/2}	
Preuss. Frd'or do.		—		Ausländ. Banknoten, für welche		—		{ 2 M.	—	—	
And. ausl. Ld'or do.		8 ^{3/4}		hier keine Auswechsel-Casse . . .		99 ^{1/2}		Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{ k. S.	57	
K. russ. wiedt. 1/4 Imp. à 5 Ro. pr. St.		5. 13				—		in S. W.	{ 2 M.	—	
Holländ. Duec. à 3 apf Agio pr. Ot.		4 ^{1/4}						Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	{ k. S.	151	
Kaisерl. do. do. do.		4 ^{1/4}							{ 2 M.	—	
Breslauer do. à 65 ^{1/2} As do.		—						London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato	—	—	
Passir. do. à 65 As do.		—		Amsterdam pr. 250 Ct. fl. { k. S.		141 ^{1/2}		{ 3 M.	—	6. 17 ^{1/2}	
Conv.-Species und Gulden do.		—		Augsburg pr. 100 fl. in { k. S.		57	—	{ 3 M.	—	79 ^{1/2}	
do. 20 Kr. do.		—		52 ^{1/2} fl.-F.		—		Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. { k. S.		74 ^{1/2}	
do. 10 Kr. do.		—		Berlin pr. 100 apf Pr. Ort. { 2 M.		99 ^{1/2}	—	{ 3 M.	—	—	
Gold pr. Zollpfund fein		453 ^{1/2}				—					
Silber pr. Zollpfund fein		29 ^{1/2}									

*) Beträgt pr. Stück 5 apf 12 apf 5^{1/2} apf — +) Beträgt pr. Stück 3 apf 3 apf 8^{1/2} apf

Vom 12. bis 18. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 12. Mai.

Erwin August Ludwig Mothes, 1 Jahr 5 Monate 15 Tage alt, Bürgers, Architekten und Hausbesitzers Sohn, in der Kreuzstraße.

Friedrich Moritz Steinhoff, 4 Wochen alt, Registrators der Leipzig-Dresdner Eisenbahn hinterl. Sohn, in der hohen Straße.

Johann Gottfried Sieber, 60 Jahre alt, Handarbeiter in Gohlis, im Jacobshospitale.

Johann Andreas Klingner, 75 Jahre alt, Schuhmachergeselle, Versorger im Georgenhause.

Carl August Lange, 79 Jahre alt, Seidenwirkergehilfe, in der Ulrichsgasse.

Ein Knabe, 3 Wochen alt, Johann Friedrich August Betters, Handarbeiters Sohn, in der Gerberstraße.

Mar Münch, 4 Wochen alt, Markthelfers Sohn, in der Weststraße.

Sonntag den 13. Mai.

Istvore Charlotte Wagner, 9 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, am Obstmarkte.

Henriette Rüttner, 69 Jahre alt, Russelehrers Witwe, in der Reudnitzer Straße.

Montag den 14. Mai.

Friedrich Alfred Hinge, 3 Jahre alt, Bürgers, Bergolbers, Lackiers und Hausbesitzers Sohn, in der Antonstraße.

Ein Mädchen, 4 Wochen alt, Carl Wilhelm Gaschke's, Schauspielers Tochter, am Neumarkte.

Emilie Bertha Schwancke, 4 Jahre

Mittwoch den 16. Mai.

Henriette Christiane Friederike Elsner, 70 Jahre alt, Bürgers, Lohgerber-Obermeisters und Hausbesitzers Witwe, in der Gerberstraße.

Igfr. Marie Pauline Bessler, 54 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns hinterl. Tochter, in der bayerischen Straße.

Donnerstag den 17. Mai.

Sophie Friederike Flügel, 24 Jahre alt, Handlungsbesessenen Ehefrau, in der Ritterstraße.

Hugo Paul Diege, 6 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der langen Straße.

Marie Magdalene Pauline Höhne, 30 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, am Thomaskirchhofe.

Marie Christiane Schulze, 72 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe, an der Wasserstraße.

Johann Gottlob Weber, 40 Jahre 5 Monate alt, Buchdrucker, in der Friedrichstraße.

Marie Rosine Böttcher, 64 Jahre alt, Markthelfers Witwe, in der Gerberstraße.

Ernst Moritz Härtel, 49 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Freitag den 18. Mai.

Rosine Marie Böhlandt, 81 Jahre 6 Monate alt, Bürgerin und Hausbesitzerin, in der Münzgasse.

Marie Magdalene Stemmle, 53 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schirmfabrikantens Witwe, in der Grimmaischen Straße.

Carl Hugo Schierlis, 4 Monate alt, Bürgers, Destillateurs und Hausbesitzers Sohn, in der Ulrichsgasse.

Christian Friedrich Weinhold, 25 Jahre 11 Monate alt, Jäger des IV. königl. sächs. Jägerbataillons aus Dößstadt, im Militairhospitale.

Heinrich Bruno Paul Rech, 3 Wochen alt, Schneidergesellens Sohn, im Preussergässchen.

Ein unehel. todtgeb. Mädchen, am Thomaskirchhofe.

9 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 1 aus dem Militairhospitale, 5 aus dem Jacobshospitale,
1 aus dem Georgenhause; zusammen 38.

Vom 13. bis 18. Mai sind geboren:

13 Knaben, 18 Mädchen; 31 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Am Sonnage Exaudi predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Valentiner,
Vesper 2 Uhr Herr M. Korn,
1/24 Uhr Herr D. Wille, Katechisation mit con-

firmirten Mädchen,
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Gräfe *),
Mittag 1/212 Uhr Herr Land. Gräfe,
Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation

mit den confirmirten Knaben,

in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
Vesper 2 Uhr Herr Land. Seltmann,

zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Kris jun.,
Vesper 2 Uhr Herr M. Brockhaus,

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Hüning,
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Henrici,

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl,

zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Weißschuh,
Nachm. 1/22 Uhr Betstunde und Katechisation,

zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-

nion, 1/28 Uhr Weichte,

in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,

9 Uhr Predigt (Pfarrer Stolle) und Hochamt,

Nachm. 2 Uhr Christenlehre,

in der reform. Kirche: Früh 1/49 Uhr Herr Pastor D. Howard,

in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Brockhaus.

*) Die Katechisation des Herrn M. Gräfe (mit den confirmirten Mädchen) wird um 4 Uhr stattfinden.

Montags: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr M. Holtsch,

Dienstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Betstunde,

Mittwochs: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,

Donnerstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,

Freitags: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

Wöchner: Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

In der St. Johanniskirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde
Thonbergstrassenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

Weotte.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:

Dies ist der Tag ic., von Schicht.

Richte mich Gott ic., von Mendelssohn-Bartholdy.

Heute Nachmittag 2 Uhr Betstunde zu St. Thomä,

1/2 Uhr Betstunde zu St. Nicolai.

Liste der Getrauten.

Vom 11. bis mit 17. Mai.

a) Thomaskirche:

Nachträglich: F. A. E. Schröter, Kaufmann in Petersburg, mit
Igfr. E. M. Popert, Bürgers und Kaufmanns in

Hamburg hinterl. Tochter.

1) M. C. M. D. Günther, Pastor in Schönberg, mit
Igfr. A. A. C. Schulz, Advocatens hier hinterl. Tochter und
Stief- und Pflegetochter des Herrn C. Gröbel, Lehrers
an der 1. Bürgerschule.

2) E. A. E. E. Kühlenthal, königl. preuß. Gerichts-Assessor
in Berlin, mit

Igfr. J. A. J. M. Sandtmann, Bürgers, Kaufmanns
und Hausbesitzers hier Tochter.

3) H. W. Rößler, Postamts-Assistent hier, mit

Igfr. H. F. Reichel, Bürgers, Mechanici, Bandagistens

und Hausbesitzers hier Tochter.

4) E. H. Naumann, Handlungcommis hier, mit

Igfr. E. D. Römer, Thoreinnehmers hier hinterl. Tochter.

5) E. F. Sperling, Bürgers und Kramer hier, mit

Frau A. A. Enders, Bürgers und Kramers hier Witwe.

6) J. E. L. Günther, Bürgers und Meubleur hier, mit

Frau M. L. Adelmann, geb. Kämpe, Bürgers u. Pächters

eines Trockenplatzes hier Witwe.

7) E. E. Heidrich, Schlosser hier, mit

Frau E. W. John, Maurergesellens hier Witwe.

b) Nicolaikirche:

1) L. A. Hellmund, Schriftschriften hier, mit

Igfr. A. E. D. Wittich, Buchbinders hier Tochter.

2) E. J. Stehle, Bürger und Xylograph in Stuttgart, mit

Igfr. E. T. Mantefel, Bürgers u. Waarenpackers hier L.

3) F. A. Hauptmann, Markthelfer in Schönefeld, mit

Igfr. A. F. E. Klingner, Lischlers und Hausbesitzers in

Volkmarasdorf hinterl. Tochter.

4) E. Heinig, Zeitungsträger hier, mit

S. E. Angermann, Bürgers und Posamentiermeisters in

Zwenkau hinterl. Tochter.

5) G. E. Hofmann, Postpäcker hier, mit

E. C. Krüger, Handarbeiters in Machern hinterl. Tochter.

6) G. G. Kitte, Schaffner an der M.-L. Eisenbahn hier, mit

G. B. E. Räpsch, Bürgers und Leinewebers ist Buttstädt

hinterl. Tochter.

7) G. M. E. Schneider, Zigarrenmacher hier, mit

E. A. Körners, Bürgers und Restaurateurs hier hinterl. L.

8) G. C. Städter, Handarbeiter hier, mit

Igfr. H. W. Friedemann, Mühlknappens in Schmiede-

berg hinterl. Tochter.

9) E. F. Schade, Lohgerber-Werkführer hier, mit

E. Matthes, Schneidermeisters in Königsee Tochter.

c) Johanniskirche:

1) E. H. G. Burckhardt, Handarbeiter in Thonbergstrassen-

häusern, mit

Igfr. E. A. Richter, Bäckergesellens daselbst hinterl. Tochter.

d) Katholische Kirche:

1) J. Fr. Wolf, Handarbeiter zu Stötteritz, mit

A. M. Barthelmann, Handarbeiterin aus Schonungen

in Bayern.

2) Fr. A. R. Thon, Candidat der Rechte hier, mit

Igfr. M. A. Kilian, Musikerstochter aus Kösterle.

Liste der Getrauten.

Vom 11. bis mit 17. Mai.

e) Thomaskirche:

1 u. 2) J. E. E. Seyfarths, Bürgers und Instrumentmachers

Zwillinge-Söhne.

3) G. A. Seyfarths, Lackiers und Einwohners Tochter.

4) H. A. Schott, Maurers Sohn.

Liste der Getrauten.

Vom 11. bis mit 17. Mai.

f) Thomaskirche:

1 u. 2) J. E. E. Seyfarths, Bürgers und Instrumentmachers

Zwillinge-Söhne.

3) G. A. Seyfarths, Lackiers und Einwohners Tochter.

4) H. A. Schott, Maurers Sohn.

- 5) C. E. Schuberts, Beamten der M.-L. Eisenbahn Sohn.
 6) L. F. E. Schneiders, Mechanikers Sohn.
 7) J. F. W. Schillings, Markthelfers Sohn.
 8) C. G. Richters, Markthelfers Tochter.
 9) F. W. T. Seidels, Kupferdruckers Sohn.
 10) A. Rothe's, Bürgers und Kohlenhändlers Tochter.
 11) H. G. Hebel's, Maurergesellens Sohn.
 12) C. R. Leipnitz', Handlungscopistens Sohn.
 13) F. E. Bierich's, Schuhmachers Sohn.
 14) J. G. Wolfs, Registrators im kgl. Gerichtsamt I. Tochter.
 15) J. W. C. Engemanns, Bürgers u. Schuhmachermeisters S.
 16) J. G. Böhne's, Hausmanns Tochter.
 17) C. W. Haack's, Hausmanns Tochter.
 18) F. W. Conrads, Postpackgehülfens Tochter.
 19) F. L. G. Delissch's, Schuhmachergesellens Sohn.
 20) F. H. Giebig's, Zimmergesellens Tochter.
 21) H. Fleischhacks, Bürgers u. Pianofortefabrikantens Sohn.
 22) J. H. Dähne's, Oberpostamtsbriefträgers Sohn.
 23) F. A. Stockmars, Handarbeiters Sohn.

b) Nikolaikirche:

- 1) F. W. Zelle's, Hypothekenbuchführers beim königl. Gerichtsamt II. Tochter.
 2) H. F. Flinsch's, Kaufmanns Sohn.
 3) C. E. Horns, Graveurs und Schriftschneiders Sohn.
 4) F. L. E. Schmidt's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 5) C. F. Webers, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
 6) C. J. Zapfs, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
 7) J. G. Kühn's, Geschäftsführers Sohn.
 8) G. F. Königs, Oberpostsekretärs Tochter.
 9) F. W. Mittenzwens, Bürgers u. Glasermeisters Tochter.
 10) J. H. W. Nagels, Schriftsehers Tochter.
 11) F. Vörsch's, königl. Staatstelegraphen-Inspectors Tochter.
 12) C. A. Pinders, Wagenmölers bei der L.-Dr. Eisenb. Tochter.
 13) W. H. E. Carius', Bürgers und Restaurateurs Tochter.
 14) F. Küsters, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
 15) J. G. Voigts, Maurers und Hausbesitzers Sohn.
 16) J. G. D. Niedels, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
 17) J. F. Meyns, Buchdruckereifactors Sohn.
 18) J. A. G. D. Meijers, Kaufmanns Sohn.
 19) C. C. Voigtländer's, Bürgers u. Kürschnermeisters Tochter.
 20) F. Angersteins, Oberschaffners Tochter.
 21) Ein unehel. Knabe.

c) Katholische Kirche:

- 1) A. Young, Löffers hier Sohn.
 2) Chr. W. Baltes, Weinküfers hier Tochter.

d) Reformierte Kirche:

- 1 u. 2) F. A. Spielberg, Beamten der Leipz. Feuerversicherungs-Anstalt Zwillingknaben.
 3) C. H. Seidel, Gold- und Silberplättners hier Sohn.
 4) C. D. Möhling, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
 5) J. F. Herold, Schriftsehers hier Tochter.
 6) C. W. Schneidermann, Tischlers hier Tochter.

Leipziger Productenpreise vom 11. bis 17. Mai.

Weizen, der Scheffel	5 40 27 70 5 40 bis 6 40 2 70 5 40
Korn, der Scheffel	4 = 5 = — = bis 4 = 10 = — =
Berste, der Scheffel	3 = 22 = 5 = bis 3 = 25 = — =
Haser, der Scheffel	2 = 17 = 5 = bis 2 = 20 = — =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = — = bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel	— = — = — = — = — = — =
Erbse, der Scheffel	4 = 17 = 5 = bis 4 = 22 = 5 =
Heu, der Centner	1 40 — 70 — 8 bis 1 40 5 70 — 8
Stroh, das Schot	4 = — = — = bis 4 = 10 = — =
Butter, die Kanne	— = 15 = — = bis — = 18 = — =
Buchenholz, die Klafter	7 40 10 70 — 8 bis 7 40 25 70 — 8
Birkenthalz,	6 = 5 = — = bis 6 = 15 = — =
Eichenholz,	5 = 10 = — = bis 5 = 15 = — =
Ellernholz,	5 = 10 = — = bis 5 = 20 = — =
Niesenthalz,	4 = 10 = — = bis 4 = 25 = — =
Kohlen, der Korb	3 = 10 = — = bis 3 = 15 = — =
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = — = — = — =

Lageskalender.**Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 6 U. (von Dessau aus aber auch nach 11/12 St. Aufenthalt daf., noch bis Wittenberg), Worm. 9 U. 20 M. (mit 11/12 St. Aufenthalt in Bitterfeld) u. Abf. 7 U. 45 M. Abf. Worm. 11 U. u. Nach 10 U. 30 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. Mrgs. 5 U. (lediglich für Güter bis Berlin, für Personen aber nur bis Wittenberg), Worm. 9 U. 20 M. u. Abf. 5 U. 50 M. Abf. Worm. 11 U. Nach. 4 U. 20 M. (lediglich mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Wittenberg aus), Abf.

- 5 U. 30 M. und Nach. 10 U. 30 M. — C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterher). Abf. Mrgs. 6 U. 50 M.
 II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nach. 2 U. 30 M. Abf. Nach. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nach. 2 U. 30 M., Abf. 1 U. u. Abf. 5 U. 45 M. u. Abf. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nach. 2 U. 30 M., Abf. 6 U. 30 M. u. Nach. 10 U. Mitt. 1 U., Nach. 4 U., Nach. 5 U. 45 M. u. Abf. 9 U. 45 M.
 III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Nach. 12 U. 15 M. u. Abf. 6 U. Abf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nach. 2 U. u. Abf. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 12 U. 15 M., Abf. 6 U. 30 M. (bis Göthen) u. Nach. 10 U. Abf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Göthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nach. 2 U. Abf. 8 U. 35 M. u. Abf. 9 U. 30 M.
 IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Erfurt: Abf. Mrgs. 5 U., Nach. 1 U. 40 M. und Abf. 7 U. 5 M. Abf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nach. 1 U. 21 M. u. Nach. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Worm. 10 U. 47 M. und Nach. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). Abf. Nach. 1 U. 21 M. u. Abf. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach: Erfurt: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Worm. 10 U. 47 M., Nach. 1 U. 40 M., Abf. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nach. 10 U. 35 M. Abf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Nach. 1 U. 25 M., Nach. 4 U. 2 M., Abf. 6 U. 2 M. und Nach. 10 U. 30 M.
 V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nach. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abf. 6 U. 30 M. Abf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nach. 12 U. 25 M., Nach. 4 U., Abf. 9 U. 15 M. und Abf. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Nach. 3 U. 10 M. Abf. Nach. 12 U. 25 M., Nach. 4 U., Abf. 9 U. 15 M. u. Abf. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nach. 3 U. 10 M. u. Abf. 6 U. 30 M. Abf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nach. 12 U. 25 M., Nach. 4 U., Abf. 9 U. 15 M. und Abf. 9 U. 55 M.

Stadttheater. 6. Abonnements-Vorstellung.**Don Carlos, Infant von Spanien.**

Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich von Schiller.

Personen:

Philipps II., König von Spanien	Herr Stürmer.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Fräulein Paulmann.
Don Carlos, Kronprinz von Spanien	Herr Flüggen.
Infantin Donna Clara Eugenia	Liddy Rutschke.
Prinz von Parma	Herr Linden.
Herzogin von Olivarez	Frau Giese.
Marquise von Montefar	Fräulein Huber.
Prinzessin von Eboli	Frau Wohlstadt.
Gräfin Fuentes	Fräulein Mühlmann.
Marquis von Posa	Herr Kühns.
Herzog von Alba	Herr Saalbach.
Graf von Lerma	Herr Brauer.
Herzog von Feria	Herr Bröhl.
Domingo, ein Dominikaner, Beichtvater des Königs	Herr Gaschke.
Ein Page der Königin	Fräulein H. Reschner.
Don Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin	Herr Ott.
Der Großenquisitor	Herr Treptau.
Ein Officier	Herr Treppe.
Gränden. Page. Officiere. Leibwache	
* * * Marquis von Posa — Herr Jürgen, vom f. f. ständischen Theater zu Graz als Gast.	

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

**Vierte Aufführung
des Dillettanten-Orchester-Vereins**

morgen

den 20. Mai Vormittags 11 Uhr
im großen Saale des Schützenhauses.

PROGRAMM.

- I. Theil. Ouverture zu "Titus" von Mozart. — "O Isis und Osiris" für Bass-Solo und Chor, aus der Zauberflöte von Mozart. — Variationen für Clavier zu 4 Händen von Schubert. — Arie und Chor aus Jessonda von Spohr.

- II. Theil. Sinfonie Nr. 4 (B-dur) von Gade.

Die geehrten inaktiven Mitglieder werden freundlichst gebeten ihre Eintrittskarten am Saale vorzuzeigen.

Dessentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr, Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintritt von 5 Pfgr.

Del Beccio's Kunst-Ausstellung, Marti, Raufalle, 9—5 Uhr.

Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 6 U. (von Dessau aus aber auch nach 11/12 St. Aufenthalt daf., noch bis Wittenberg), Worm. 9 U. 20 M. (mit 11/12 St. Aufenthalt in Bitterfeld) u. Abf. 7 U. 45 M. Abf. Worm. 11 U. u. Nach 10 U. 30 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nach. 2 U. 30 M., Abf. 1 U. u. Abf. 5 U. 45 M. u. Abf. 9 U. 45 M. — C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterher). Abf. Mrgs. 6 U. 50 M.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon. Neumarkt, hohe Kellie
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaukuss: Hotel
de Prusse.**

**Eduard Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Wannen-, Damps-
und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.**

**Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampsbäder
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und
Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit**

Bekanntmachung.

Am Abend des 9. d. M. ist aus einer, auf der Petersstraße hier selbst gelegenen Restauration ein Schatzkasten mit weiß und schwarz lackirter Seide, in den Schalen mit schwarzem Sammet gefüllter Luchtwolle, in dessen Taschen ein weißes ungezeichnetes Taschentuch und ein Paar graue Glacéhandschuhe sich befunden haben, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes, auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes. — Leipzig, den 14. Mai 1860.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.**

Junk, Act.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
den 21. Mai 1860

das dem hiesigen Schuhmachermeister Herrn Johann Gottfried Friedrich und Frau Auguste Friederiken geschiedener Friedrich gehörige, unter Nr. 66 des Grund- und Hypothekenbuches für Leipzig, Amtsanteiles, und Nr. 6 der Moritzstraße allhier gelegene, von den verpflichteten Bauverständigen auf 8500 Thlr. — abgeschätzte Haus- und Gartengrundstück auf Antrag der mit einer Theilungsklage aufgetretenen Miteigenthümerin und rechtskräftiger Entscheidung gemäß, im Wege nothwendiger Subhaftation veräußert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 16. März 1860.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgesetz.
Abtheilung III.
Dr. Stehle.

Bengang.

Bücher-Auction.

**Bülausche Bibliothek. Heute Geschichte,
Geographie, Rechts- und Staatswissenschaft.**

Früh 9 Uhr wird mit pag. 45 begonnen.

T. O. Weigel, Königsstrasse 23.

Orgel-Verkauf.

Auf Antrag der Beyer'schen Erben allhier sollen

Dienstag den 29. Mai a. e. Vormittags 10 Uhr

1) Eine Orgel mit 8 Stimmen und Pedal,

Principal 4 Fuß, Gedackt 8 Fuß,
Gedackt 4 Fuß, Quinte 3 Fuß,
Octave 2 Fuß, Mixtur 3 Fach,
Cornett 3 Fach, Subbass 16 Fuß,

das Gehäuse ist 5 Ellen 9 Zoll hoch, 4 Ellen breit, 2 1/4 Ellen tief.

2) Ein Positiv, neu, mit 3 Stimmen, Flöte 8 Fuß, Flöte, Fuß und Principal Discant; das Gehäuse ist 3 Ellen 22 Zoll hoch, 2 Ellen breit, 21 Zoll tief — auf dem Wege des Meisters gegen Baarzahlung in Courant verkauft werden. Bezugliche Offerten ertheilt

Großschober, am 16. Mai 1860. Fleck, Uetschlicher.

Heute früh 10 Uhr

Bersteigerung eines Postens Corinthen im hiesigen Lagerhaus.

40 Stück fette Hammel

sollen den 23. Mai Nachmittags 2 Uhr
auf dem Landesschulen-Gute Nimbischen bei Grimma meistbietend
verkauft werden.

Der Katalog zu der bevorstehenden Auction wird am 23. d. geschlossen und bitte ich um baldige Einreichung der Verzeichnisse in der Expedition Neumarkt Nr. 12.

S. Engel, Rathspraciamator.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

**Meclam, Dr. Carl, Geist und Körper in ihren Welt-
beziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklä-
rung. 8. 1 Thlr. 15 Rgt.**

Die Buchdruckerei von **Umlauf & Lüder** [Hotel Stadt Dresden, Ecke der Querstraße] empfiehlt ihr

Lager aller Steuerpapiere:

Zwischen-, Theilungs-, Ausgangs-, Post- und österreichische Declarationen, Auszüge und Abmeldungen, Certificate, Eingangs- und Ausgangs-Anmeldungen, Messezoll- und Beipackzettel u. s. w. zu den billigsten Preisen.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

**Briefe der Schule an das Haus. Bausätze zur
Eintracht zwischen häuslicher und öffentlicher Erziehung.**
Von einem Freunde der Volkserziehung. 16. geb. 6 Agr.

Nicht nur den Eltern und Lehrern, sondern auch allen Dingen, welchen unsere Volkserziehung am Herzen liegt, empfehlen wir diese Schrift zur geneigten Beachtung.

Beachtenswerth.

Gera und die reußischen Fürstenthümer sind durch die Eisenbahn fast vor Leipzigs Thore gerückt. Es dürfte daher Leipziger Behörden und Geschäftsmännern von Interesse sein, auf das in diesen Nachbarländern verbreitetste Anzeigebatt, den

Geraer Generalanzeiger für Thüringen,

aufmerksam gemacht zu werden. Es bietet derselbe außerdem den Vortheil, daß Anzeigen darin in allen Städten Thüringens große Verbreitung finden.

Der Unterzeichnete befördert und berechnet Anzeigen für das obige Blatt, ohne irgend welchen Aufschlag, gegen die bloße Insertionsgebühr von 1 Groschen für die Petitzelle. Bei oft wiederkehrenden Anzeigen kann auch noch Rabatt zugesichert werden.

**Heinrich Hübner in Leipzig,
Johannisgasse Nr. 17.**

Pfingstfahrt nach der Insel Rügen.

Die beiden neuen eisernen, höchst elegant und bequem eingerichteten und mit Pavillons auf Deck versehenen Personen-See-Dampfer „Princess Royal Victoria“ Capt. Ruth,

„Rügen“ Capt. Raupert,

bieten bei ihren Fahrten zwischen Stettin, Swinemünde, Rügen, Greifswald und Stralsund die beste Gelegenheit zu einem Ausfluge nach der schönen Insel „Rügen“ am bevorstehenden Pfingstfest:

Abgang der Schiffe:

„Princess Royal Victoria“.	„Rügen“.
Von Stettin über Swinemünde nach Rügen und Greifswald Sonntag den 27. Mai Morgens	Von Stettin über Swinemünde nach Rügen und Stralsund Sonnabend d. 26. Mai Morgens
5 1/4 Uhr.	6 1/2 Uhr.

Rückfahrt von Rügen:

Mittwoch d. 30. Mai Morgens	Dienstag den 29. Mai Morgens
Sonnabend d. 2. Juni 8 Uhr.	Donnerstag d. 31. Mai 8 Uhr.

Dauer der Fahrt ca. 7 1/2 Stunde.

Ein Billet für die Hin- und Rückfahrt innerhalb 8 Tage gültig kostet 4 Thlr.

Kinder die Hälfte; einzelne Fahrten nach Tarif. Billets sind am Bord der Schiffe zu lösen. Vorzügliche Restaurationsbesindnisse befinden sich am Bord der Schiffe.

**J. F. Braennlich, Dampfschiff-Bureau
Stettin, Krautmarkt 11. Hermann Schulze.**

Cursus im Kaufm. Rechnen u. Buchhalten.

Es beginnt nächste Woche ein neuer Cursus, an welchem noch einige junge Leute teilnehmen können.

Mittwoch Petersstraße 17 bei Herrn Gravert, Nachmittags von 6—7 und Sonntag von 8—10 Uhr Morgens.

Gasthof zum **goldenem Stern** in Bittau.

Dem geehrten reisenden Publicum empfehle ich meinen Gasthof unter Zusicherung freundlicher Aufnahme und solider und preiswerter Wohnung gütiger Beachtung.

Julius Walther.

Alle Arten Bier wird in und außer dem Hause billigst und sauber gefertigt. — Adressen beliebe man niederzulegen Barfußgäßchen Nr. 5 im Friseurgewölbe.



Bekanntmachung.



Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 2. d. M. haben wir nachträglich zu bemerken, daß die Anmeldungen zur Abholung von Gütern nach Berlin auch durch unsere Beförderungskosten geschehen können.

Leipzig, den 18. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Markert, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Sächsische Schieferbruch-Compagnie.

Bekanntmachung.

Auf Grund der in der Generalversammlung vom 5. dieses Monats von dieser, so wie vom Verwaltungsrath selbst, vorgenommenen Wahlen besteht gegenwärtig der Verwaltungsrath der Gesellschaft aus folgenden Herren:

H. G. Halberstadt in Leipzig, Vorsitzender,
Amtshauptmann von Egeln in Meißen, dessen Stellvertreter,
Advocat E. Anschütz in Leipzig,
Oberst von Gubler auf Festung Königstein,
G. E. Heydemann in Baunen,
Stadtrath B. Krüger in Freiberg,
Ober-Einfahrer Netto in Schneeberg,
Oberbergrath Otto in Leipzig,
F. E. Richter in Freiberg,
Otto Schaefer in Magdeburg,
Bürgermeister Wimmer in Schneeberg,
Kriegszahlmeister Zwickel in Dresden.

Den Directorial-Ausschuss bilden:
Herr Advocat Anschütz in Leipzig,
- Stadtrath B. Krüger in Freiberg,
- Ober-Einfahrer Netto in Schneeberg.

Leipzig, 12. Mai 1860.

H. G. Halberstadt.

Margarethen-Messe zu Frankfurt a/Oder.

In der bevorstehenden Margarethen-Messe beginnt
das Auspacken der Waaren in den Gewölben am 30. Juni er.,
der Meßbudenbau am 2. Juli er.,
der Detail-Berkauf am 3. Juli er. von Morgens 6 Uhr ab.
Eingeläutet wird die Margarethen-Messe am 9. Juli er.

Frankfurt a/D., den 9. Mai 1860.

Der Magistrat.
Verwaltung der Meß-Angelegenheiten.



Leipzig den 18. Mai 1860.

Anzeige.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 14. März d. J. zweite Beilage zur „Leipziger Zeitung“ Nr. 65 und „Leipziger Tageblatt“ Nr. 76 zeige ich den resp. Inhabern von den ausgelösten Versicherungsscheinen des Phönix-Vereins zweiter Abtheilung hierdurch an, daß die fällige Zahlung am 5. Juni a. e. gegen Quittung — welche zum Unterzeichnen bereit liegen — und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine, so wie der drei letzten Monats-Quittungen April, Mai und Juni bei mir, dem unterzeichneten Vereins-Bevollmächtigten, auf dem Bureau Neumarkt Nr. 6, erste Etage in Empfang genommen werden kann.

G. A. L. Degen.

Die Königl. S. priv. Trinkanstalt für künstliche Mineralwässer von Dr. Struve wird am 1. Juni eröffnet werden.

Die Strom- und Wellen-Bäder,

verbunden mit Regen- und Douche-Bädern,

der Thomasmühle,

welche um fünf neue Badezellen mit Douche-Einrichtung vermehrt, sind von heute an wieder eröffnet.

Abonnement pr. Calson 4 Thlr. 1) — Rgr. 1) incl. Wäsche.

Desgl. pr. Monat 1 . 15 . incl. Wäsche.

Eingang zu den Bädern durch das Wohnhaus!

Temperatur des Wassers 15° R.

*) In Nr. 138 und 139 ist irrtümlich 4 Thlr. 4 Rgr. gedruckt worden.

Grabplatten,

Monumente und Steuere von Granit, Marmor oder Sandstein fertigt und erneuert billig.

Franz Schöffler, Antonstraße Nr. 93.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 140.]

19. Mai 1860.

Action-Ginzahlung = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 137 d. Bl. auf 1860, Seite 2416.)

82. Bis 26. Mai 1860 Einzahl. 2 mit 10 Rubel Silber, die Warschau-Bromberger Eisenbahn-G. zu Warschau betr. [Unter Innebeh. von 1 Rubel Silber Zinsen der bereits eingeschossenen 10 Rubel Silber auf 1858 u. 1859, an den Schlesischen Bank-Verein in Breslau ic.]
83. Bis 30. Mai 1860, Abends 6 Uhr, Einzahl. 10 mit 3 apf , die Sächsische Steinkohlenbau-Compagnie zu Leipzig betr. [An Franz Köhler in Leipzig; zeich. Einstaus 71 apf .]
... Bis 31. Mai 1860 Nachlief. B 1 mit 5 apf , d. i. 10 pf., den Hohndorf-Verendorfer Steinkohlenbau-B. zu Chemnitz betr. [Für Nicht-Besitzer von Actionen der Emission A, indem Inhaber von dergleichen mit Actionen der Emission B nur bis zum 30. April 1860 sich beteiligen konnten, an August Hässler in Chemnitz ic.]

Der Abdruck der Jahres-Bilanz von 1859/60 ist nach §. 22 d. des Statuts gefertigt worden und kann von den Herren Actionären bei Herrn H. G. Halberstadt oder auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 14. Mai 1860.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

H. G. Halberstadt. Wilhelm Hartmann.

Im Verlagsbureau in Altona ist so eben erschienen und bei Heinrich Matthes, Neumarkt, zu haben:

Geheim- und Sympathie-Mittel des alten Schäfer Thomas.

5. u. 6. Bändchen à 7½ Mgr. Preis aller 6 Bändchen 1 Thlr. 15 Mgr.

Der alte Schäfer Thomas, berühmt durch seine Prophezeihungen und seine Curen an Menschen und Vieh, hat so eben wiederum 2 neue Bändchen seiner Geheim- und Sympathie-Mittel veröffentlicht, nachdem die ersten 4 Bändchen bereits in 22000 Exemplaren und 4 Auflagen ins Publicum gekommen sind.

Das 5. Bändchen enthält:

- | | |
|--|---|
| 1) Gegen Abmagerung der Vögel.
2) Gegen Blindheit der Vögel.
3) Französische Räucherkerzen.
4) Wachstuchpapier zu bereiten.
5) Beim Schießen gut zu treffen.
6) Gestohlenes wieder zu bekommen.
7) Ein hohes Alter zu erreichen und die männliche Kraft zu vermehren.
8) daß Füchse und Marder keinen Hühnerstall besuchen.
9) Blutflüsse schnell zu stillen.
10) Eine bisher noch nie veröffentlichte vorzügliche Wundsalbe.
11) Verlorenes Gehör wieder zu gewinnen.
12) Sich im Kriege unverwundbar zu machen.
13) Sich im Kampfe unüberwindlich zu machen.
14) Schuhmittel gegen Verwundungen durch Feuergewehr.
15) Gegen Kopfgicht, Kopfreissen und sogenannte Flüsse.
16) Waschwasser zur Verschönerung der Gesichtsfarbe, Verhütung und Vertreibung der Runzeln.
17) Gegen die Halsbräune.
18) Sicheres Mittel gegen den Stickhusten.
19) Nasenbluten zu stillen.
20) Verschmetterte Gliedmaßen wieder zu heilen.
21) Zu machen, daß Alle in einem Hause nicht schlafen können.
22) Blutegel zum Anbeißen zu bewegen.
23) Leberfleisch zu vertilgen.
24) Wider die Krämpfe der Hunde.
25) Gute Hufsalbe für Pferde.
26) Gedrückte Pferde zu heilen.
27) Mittel zur Anwendung bei Verbrennungen.
28) Reinigung der Glasscheiben von festgetrocknetem Wasserglas.
29) Gegen Magenschwäche.
30) Gegen Halsgeschwüre. | 31) Amulet gegen Epilepsie.
32) Eine unschäbbare Augensalbe für Pferde zu bereiten.
33) Wenn einer Kuh die Milch genommen wurde.
34) Wider die Dartsucht der Hühner.
35) Weinbier herzustellen.
36) Ein zu rothes Gesicht blaß zu machen.
37) Violetter Marmor.
38) Zimmer rosenrot zu malen.
39) Tauben glänzend grün zu machen.
40) Kröten zu erzeugen.
41) Ein Licht zu machen, vermittelst welchem man einen Schatz in einem Hause aussuchen kann.
42) Das man sich fortwährender Gesundheit erfreue.
43) Krebse leicht zu fangen.
44) Vögel an einem Orte zu versammeln und zu machen, daß sie sich mit den Händen fangen lassen.
45) Regeln bei der Schweinemast.
46) Besprechung der Rose.
47) Das Einjagen des Dachses in den Dachssack.
48) Ratten und Mäuse zu vertreiben.
49) Immer zu finden, was andere Leute verloren oder vergraben haben.
50) Birkenwein, deutscher Champagner.
51) Neueste Lebensessenz.
52) Gewinnung einiger ätherischer Oele vermittelst fetter Oele.
53) Gewürz-Essig.
54) Citronensaft aus Johannisbeeren zu bereiten.
55) Die Pferde mit der Hälfte der gewöhnlichen Kosten zu füttern und bei vorzüglichen Kräften zu erhalten.
56) Das Durchgehen der Pferde auf eine unfehlbare und leichte Art zu verhindern. |
|--|---|

W. Spindlers

Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,

wäscht und säubert auf Beste alle seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren-garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

Mitnahme-Locale: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 3/5, Dresden Obernstrasse 83, Halle Markt 740.

Meine Wohnung u. Werkstatt befindet sich jetzt
Colonnadenstraße Nr. 17.
Adolph Lucke,
 Korbmächermeister.

Das Meubles-Magazin von Eduard Benndorf

befindet sich jetzt **Steinmarkt Nr. 7, Auerbachs Hof erste Etage**, und empfiehlt eine reichhaltige Auswahl Meubles in allen Gegenständen bei solider Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

Mein Geschäft befindet sich von heute **Stadt Magdeburg, Gerberstraße Nr. 28 u. 29.**

Bernhard Bartmuss,
Sellermeister.

Meubles werden billig und schön aufpolirt und lackirt. Gef. Adressen Nicolaikirchhof Nr. 5 im Buttergeschäft.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
ein wohlfühlendes u. unfehlbares Mittel gegen Hühner-
augen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für
den Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,
à Flac. 12½ und 25 Mgr.

C. Haasteln, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 52.

Eau du Serail

F. C. Detor, in Paris.

Dieses neue Schönheits-Toilette-Wasser wird als unentbehrlich für jede Damen-Toilette, ganz besonders aber für die Hautultur empfohlen, indem durch den Gebrauch desselben alles den Teint Verunstaltende, als Sommersprossen ic. in kurzer Zeit spurlos verschwindet und jeder auch noch so stark und namentlich von der Sonne angegriffene Teint jene durchsichtige Reinheit und Weise erhält, welche so sehr die Zierde jedes weiblichen Gesichtes bilden. Außerdem übertrifft das Eau du Serail vermöge der zu seiner Herstellung verwendeten feinsten orientalischen Pflanzen-Aromas alle Fabrikate dieser Art an Wohlgeruch, erfrischenden und kühlen- den Eigenschaften.

F. C. Detor in Paris.
N.B. Das Nähre enthält ausführlich der jedes Flacon begleitende Prospectus. Preis pr. Flacon 15 Mgr.

Alleiniges Hauptdepot bei
Theodor Pfizmann, Markt, Bühnen Nr. 35.

Radicale Wanzentinctur,

bestes untrügliches Mittel gegen die so lästigen Wanzen, zum Ausstreichen der Bettstellen, Fugen, Dielen, Holz- und Mauerwände à Fl. 2½ u. 5 Mgr., dessgl. in die Mauerweisse à Fl. 10 Mgr., radicale Wottentinctur von unfehlbarer Wirkung für Pelz und wollene Sachen à Fl. 2½, 5 u. 10 Mgr., lt. vielfachen Anfesten, starkes Insectenpulver à Fl. 1, 2½ u. 5 Mgr., radicale Flöhtinctur zum Ausgießen der Dielen à Fl. 10 Mgr. und starkes giftfreies Fliegenpapier, rieß-, buch- und bogenweise empfiehlt **F. L. Müller**, II. Burggasse Nr. 6, 1. Etage an der Zeitzer Straße.

Insecten-Lack. Dieser Lack ist so vorzüglich, daß er alle Wanzen mit ihrer Brut augenblicklich tödtet. In Flaschen à 3 Mgr. zu haben Ritterstraße 27, Farbenhandlung.

Die neuen

Patent-Glas-Schreibfedern

sind wieder angekommen bei
C. Albert Brodow im Mauritium.

Commer-Schlipse

von 2 Mgr. an
in größter Auswahl, neueste Muster, seidene Cravatten und Schlipse in den neuesten Fagos und den feinsten Grossen, reich assortirt à Stück von 7½ Mgr. an empfiehlt

C. G. Freyberg, Nicolaistraße Nr. 2.

H. Rudloff,

Nicolaistraße Nr. 16, empfiehlt sein assortiertes Lager in Herren-
Kleidungsstücken und Schuhen von lackiretem und anderem Leder,
wie auch von Seug, in modernster Façon und solider Arbeit.

Engros- u. Detail-Commissions-Lager in Crinolines!

von der Fabrik
G. W. Adams Jr.
aus Boston in Amerika und Göppingen, Württemberg,
in allen Sorten zum Preise von 17½ Mgr. an bei

Gustav Kreutzer,
Grimma'sche Straße.

Ausverkauf!

Wegen Auflösung des Geschäfts werden unter Fabrikpreisen verkauft: Damaste in Coupons und Restern, Rosshaarrocke, Rosshaarstoffe zu Röcken und Möbeln, Tischdecken, Bettdecken, Franzen, seidene, wollene und baumwollene Besatzplüsche, so wie Reisesäcken, Koffer und diverse andere Artikel.

Ernst Tribetlich, Petersstraße Nr. 45.

14. Reichsstraße 14.

Das Kleidermagazin

von

Gustav Leysath jun.

empfiehlt ein bedeutendes Lager eleganter Herren-Kleider zu sehr billigen Preisen.

14. Reichsstraße 14.

Pariser Herren-Hüte

neuester Façon, leicht, elegant, von vorzüglichster Qualität,

Marscheller Filz-Hüte,

Façon Touriste, in schönen Modefarben,

Panama-Hüte

verschiedenster Qualität empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimm'sche Straße
und Neumarkt-Ecke.

Reise-Necessaires,

praktische Portemonnaies, Cigaren-Etuis und Feuerzeuge, Reiseflaschen in Kordgesicht und Leder, gleichzeitig mit Trinkbecher verbunden. Trinkbecher, Botanikstrommeln etc., so wie das Neueste in

Spazierstöcken

in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,

Markt und Mainstraße Nr. 8.

Gummi- und Leder-Gürtel

für Damen u. Kinder in div. neuen Mustern; ferner Kleiderhalter, gewöhnliche und neueste zu Crinolines, Rockreifen in Rohr, Gummi, Fischbein und übersponnenem guten Stahl für Damen, Rockbinden, Strumpfbänder, Hermelthalter, Uhrschnuren, Hosenträger und Stege, Gummiband und Schnure u. s. w. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Gestickte u. brochirte Gardinen

bester Qualität in allen Breiten, Shirkings, Negligé- u. Futterstoffe,

Stahlreifen und Stahlreifröcke,

so wie alle Sorten Schnuren, Piqués, Moirés- u. gestickte Röcke,

das Neueste in Stickereien,

Kragen, Kragen mit Hermelin und Manschetten, Taschentücher, Röcke, Streifen, Einsätze ic. empfiehlt in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen

H. G. Peine,

Salzgäschchen 6, dem Naschmarkte gegenüber.

Gummibeschläge à Gros 8, 12 und 16 Mgr., Schuhmacherborsten, Pr. Qualität, à 7 & 2½ Mgr., weiße Herdehandsäcke für Gürtel,

weiße, schwarze und gefärbte Borsten für Blumenfabrikanten empfiehlt

Morris Brauerath, Unterstraße 29.

Grosses Lager

in Mantissen, Mäntelchen, Morgenroben u. Baden auffallend billig bei **C. Egeling**, Markt Nr. 9, S. Ob.

Gewölbe Mainstraße Nr. 28 im Unt.

G. A. Meissner's Strohhut-Fabrik und Bleiche,

Wohnung Grimmaische Straße Nr. 20, Gewölbe Reichstraße Nr. 42, empfiehlt ihr Lager der neuesten und elegantesten Stroh- und Bordürenhüte für Herren, Damen und Kinder. Zugleich wird das Waschen, Färben und Modernisiren schnell und billig besorgt.

Hiermit empfehle ich
mein in den neuesten
Façons reichhaltig as-
sortirtes Strohhut-La-
ger der gütigen Beach-
tung.

Carl Ahlemann,
Thomasgässchen Nr. 11,
erste Etage,
im früheren Locale
der Herren

Gebr. Tecklenburg.

Das Herren - Kleider - Magazin von Valentin Engel, Schneidermeister,
empfiehlt sein großes Lager eleganter Herren - Kleider zu äußerst billigen Preisen
— Hainstraße Nr. 25, Lederhof. —

Eine Partie ausrangirter Damenstiefeletten

von bekannter Güte werden zu billigsten Preisen verkauft bei

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt.

Das Bürsten- und Pinsel-Lager von Moritz Blauhuth

befindet sich aufs Beste assortirt en gros wie en detail Hainstraße Nr. 1.

Kaufhalle Nr. 10

werden Hüte, Häubchen, Kopfsätze u. s. w. nach der neuen Façon geschmackvoll und billig verkauft und Bestellungen prompt und schnell ausgeführt.

Louise Langer.

Feine Seidenhüte für Herren
auf feinen Filz gearbeitet mit feinem Pariser Velpe, vorgerichtet, das Durchdringen des Schweisses zu verhindern, wofür wir wie immer Garantie leisten, mit festen dauerhaften Krempen, empfohlen in modernster Façon à 2½ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ das Stück

Quirin Anton Fischer jr., Hainstr. 7 im Stern, und
G. A. Schmidt, Grimmaische Straße Nr. 2.

Für die Bewohner von Reichels Garten!

Wasser-Filter, der Fabrik plastischer Kohle in Berlin, welche das schlechteste Wasser rein und trinkbar machen. Wichtig für Brunnenanlagen, so wie für jede Haushaltung. Bei M. Blumenstock, Markt 8.

Gardinen

aller Gattungen und neuester Muster empfiehlt in reicher Auswahl

Eduard Koch, Petersstraße 5.

S. Roedersche Stahlfedern und Halter, Feder-
posen, A. W. Fabersche Bleistifte und diverse
Tinten empfiehlt preiswürdig

P. A. Payne, Reichstraße Nr. 51.

Oberländer Pappulzen zum Putzen aller Metallgegen-
stände empfiehlt als vorzüglich

A. Schenk, Nummer 22.

Thüringer Guano,

eignet sich hauptsächlich zum Bestreuen der Wiesen, Wee-
und Gersten-Felder, wodurch überraschende Resultate erzielt
werden. 1 Kör. 11½ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ bei Anwendung von wenigstens 10 Ctn.
à Ctn. 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ und Postage.

Kr. Leipzig. Schauspele Co., Brühl Nr. 48.

Mahl-Mühle-Verkauf.

Wegen hohem Alter des Besitzers soll eine in getreide- und volk-
reicher Gegend mit 12 Fuß aushaltender, jährlich ca. 400 Wispel
gleichmäßiger Förderungskraft, mit guten Gebäuden, Inventar,
einigen 70 Morgen fruchtbaren Ländereien, in der Nähe einer
Eisenbahn-Station befindliche Mühle verkauft und mit 7000 Thlr.
Anzahlung sofort übergeben werden. Einstellige Käufer erhalten
auf portofreie Anfragen ausführliche Benachrichtigung durch den
mit dem Verkaufe beauftragten Agenten

C. J. Weise in Delitzsch.

Ein Haus in der Thalstraße mit 450 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ Mietenträgnis
ist mit 2000 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei Herrn
Hofrat Lange in Leipzig poste restante.

Eine Villa in Blasewitz,

in elegantem Styl neu erbaut, aus Parterre und Etage bestehend,
nebst gut cultivirtem Garten von 96 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ Ruten Umfang, ist für
3500 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ zu verkaufen und sofort zu beziehen. Näheres durch

Adv. O. Roux in Dresden.

Auszulassen sind $\frac{3}{4}$ von einem der besten Parquetplätze. Zu er-
fragen beim Logenschließer Parquet rechts.

Zu verkaufen steht ein vornstimmiges Mahag.-Pianoforte um
einen annahmbaren Preis Weichels Gart., Colonnadenstr. 14, 2 Tr.

Ein Pianino, schon gebraucht, aber noch so gut wie neu,
in schönem Mahagoni-Gehäuse ist veränderungshalber billig zu
verkaufen Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen.

Bollständige Meublemente

zu sehr billigen Preisen sind wieder vorrätig in
Neuhbaum, Mahagoni und Birkenholz, auch für die
nobelsten Verschöpfungen sind sehr elegante Meubles
jetzt am Lager. Nr. 5, Burgstraße Nr. 5, goldne
Fähne, wo jetzt die Bergersche Spiegelfabrik.

Wegzugs halber sind sogleich mehrere Wirtschaftsgeräthe zu
verkaufen hohe Straße 2, 3 Treppen.

Zu verkaufen
Comptoir-Utensilien aus Eichenholz:
 1 grosser Schrank mit Zähltafel, Briefregal u. Cassa-behältniss,
 1 Zähltafel, worunter eine eiserne Cassa,
 1 Schreibpult und
 1 Zähltafel

Katharinenstrasse Nr. 10, 3 Treppen hoch.

! Federbetten !

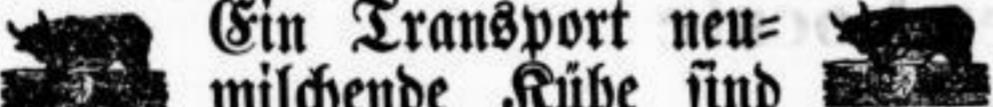
find zu verkaufen Eisenbahnstr. 22, 1. Et. (nahe d. Schützenhaus).

Ein großer, sehr gut gehaltener Neisepelz von Waschbär ist sehr billig zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 6 a, III. Etage, von 1—3 Uhr.

Zu verkaufen steht eine Brückenwaage, tragend 5 Centner, nebst Gewicht, Brühl Nr. 47, 2 Treppen rechts.

Eine Partie alte Fenster, Thüren, Holzwerk und Dachsteine sind heute und folgende Tage in Krafts Hof zu verkaufen.

Alte Dosen und Fenster
 sind zu verkaufen Petersstraße 28.


 Ein Transport neu-milchende Kühe sind angekommen und stehen zum Verkauf Frankfurter Str., große Funkenburg.

Albert Franck.



Ein Transport neumelkende und hochtragende Kühe sind zu verkaufen auf der Gerberstraße Nr. 7 bei Helmertig.

Ludwig Koch
 aus Erfurt.

Auf dem Rittergute Dieskau, zwischen Gröbers und Halle, stehen zwei fette Ochsen, mit Schrot gemästet, zum Verkauf.

Zu verkaufen steht ein fettes Schwein Friedrichsstraße Nr. 6.

Zu verkaufen ist ein guter Ziehhund Pleißengasse Nr. 14 beim Haussmann.

Junge Affenpinscher, die feinsten Rasse, liegen im Gasthof zum weißen Adler zum Verkauf.

Echt englische Wachtelhunde sind zu verkaufen beim Haussmann Mühlgasse Nr. 2.

Zu verkaufen ist wegen Auszug ein gut eingefahrner Ziegenbock mit schönem Wagen Tauchaer Str. 1, Seitengeb. 1 Treppe.

Zu verkaufen eine gute Milch-, auch mehrere junge Ziegen Webergasse Nr. 3.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts

beabsichtige ich den Ausverkauf meines Lagers von guten weißen und rothen Tischweinen nebst vorzüglich guten feinen Rhein-, Bordeaux-, Dessert- und Champauner-Weinen zu äußerst billigen Preisen und bitte daher mich mit geneigten Aufträgen gef. zu beeilen.

J. G. Kassler, Aeckerleins Keller.

ff. Himbeer-Wein-Limonaden-Chrup

in bekannter vorzüglicher Qualität
 empfiehlt und verkauft in Gebinden, ganzen und halben Originalflaschen billig

Alexander Broche,
 Dresdner Straße Nr. 17.

Maitrank

mit frischem Waldmeister bereitet per Flasche 7 Mgr.,

Bischof u. Cardinal

in seit Jahren anerkannter vorzüglicher Güte per Flasche 6 Mgr. empfiehlt

Alexander Broche,
 Dresdner Straße Nr. 17.

Habt Acht!

Angekommen sind echte ungarische Sprosser mit den vorzüglichsten Luren. Tag- und Nachschläger sind zu hören und zu ganz billigsten Preisen zu haben Gerberstraße im Gasthaus zum schwarzen Kreuz, Zimmer Nr. 8. Um geneigten Zuspruch bitten Wenzel Vogold, Vogelhändler aus Prag.

Für Land- und Garten-Inhaber oder solche, welche Gärten anlegen wollen.

Ein Garten mit 60 Obstbäumen und Geesträuche nebst Gartenhäuschen, Brunnen ic., soll billig zum Fortschaffen verkauft werden, da die Stelle bebaut werden soll. Näheres in der Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

Für den Garten

empfiehlt engl. Stiefmütterchen in großer Auswahl à Ddd. 5 M., Verbenen à Ddd. 15 M., großblumige Levkojenpflanzen, vorzüglich gefüllt fallend, à Schok 3 M., Astern, neue Peonien und Zwergbouquet, à Schok 2½ M., Balsaminen, die neuen Rosen- und Cameliabalsaminen, à Schok 3 bis 5 M., diverse Sommerpflanzen à Schok 2½ M., Georginen mit Namen-, Farben- u. Höhebezeichnung à Stück 2½ M., Mimulus, Heliotrop, Fuchsien, Petunien, Phlox drumondii auf Gruppen u. s. w.

F. Möneh, Carolinenstraße Nr. 22.

Cacteen-Sammlung.

Zu verkaufen ist eine Cacteen-Sammlung von 120 ausgewählten, kräftigen Expl. Marienstr. 18, 3 Treppen links.

Von den Frucht-Schiefer-Platten

Leipziger Steinplattenfabrik

werden noch 1—2000 Ellen geschliffene oder ungeschliffene bis zum 30. d. Mts. abgegeben Mittelstraße Nr. 6.

Bester frischgebrannter Graukalf
 der Scheffel à 13 M. ist stets vorrätig in den Handwerk'schen Kalköfen zu Borna.

Ambalema's Nummer Neun

Sind bei Melvern wirklich fein,
 Ich bin davon überzogen
 Werde niemals andre rohen.
 Wär's nicht wahr, so sagt' ich's nicht,
 Doch mein Wort fällt in's Gewicht,
 Denn ich bin — verzeihen Sie —
 Ein Cigarren-roch-Genie.

Feine Ambalema-Cigarren à 3 J., Londres à 3 J., Londres mit Cuba 4 J., Ambalema mit Cuba 4 J., Trabucos 5 J., Antonio Munoz 5 J., Cabanna 6 J. empfiehlt

Theodor Meister, Tauchaer Str. 4.

Geräucherten Rheinlachs, Nidszungen, franz. Presshinken, Braunschw. und Gothaer Cervelat, Trüffelleber-, Jungentwurst, westphäl. Schinken, div. engl. Saucen und Mixed-Pickles.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Engl. Ale und Porter vom Fass
empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Rhubarb - stalks

are to be had at M. Drugulin's.
Die ersten neuen Mörcheln
find angekommen und empfehle solche im Ganzen u. Einzelnen.
August Voigt, Frankfurter Str.

Tyroler Käse

erhielt in wunderschöner Waare frische Sendung. Damit selbe überall bekannt und eingeführt werden, verkaufe ich vor der Hand 1 Stück 4 fl., in Schichten billiger.

Moritz Rosenkranz, Weststraße 51.

Pflaumen verkauft in Centnern

J. G. Schneider, Obsthändler,
Stand: der alten Waage schräg über.

Neue Matjes - Härtinge

empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt 7.
Ziegenmilch für Milchtrinker ist jeden Morgen frisch zu haben Gohlis, Gut Nr. 5.

Handlungs- und Comptoir-Utensilien-

Ein- und Verkauf Böttchergässchen 3. Meubleur Rob. Barth.

Zur Uebernahme

ganzer Nachlasshaften, wie es sieht u. liegt, als Meubles, sein und gering, Betten, Matratzen, Kleider, Wäsche, Glas-, Porzellan-, Zinngeschirre, Waffen, Gemälde, Münzen u. s. w. zum höchsten Preis — empfiehlt sich achtungsvoll Meubleur Robert Barth.

Nr. 36 Reichsstraße Nr. 36 im Gewölbe.

Zum höchsten Werthe!

werden stets bezahlt: gebrauchte Meubles in allen Arten, Federbetten, Kleidungsstücke, Wäsche, Uhren, Goldsachen u. s. w. Adressen bittet man Brühl 69 im Gewölbe quervor der Reichsstr. niederzulegen.

Ein feuerfester Geldschrank

zu kaufen gesucht. Adressen unter Z. II 100. Expedition d. Bl.

Ein kleiner gebrauchter Geldschrank

wird zu kaufen gesucht und beliebe man Oefferten abzugeben Neukloster Nr. 41, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht wird in noch gutem Zustand ein Divan und ein Fensterritt Brühl 54, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein Gartenzelt oder eine große Marquise. Oefferten S. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Zwei kräftige Arbeitspferde

und ein noch in gutem Zustande befindlicher Ackerwagen werden zu kaufen gesucht.

Reflectanten wollen ihre Oefferten unter Z. A. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Zu kaufen gesucht wird eine nicht zu kleine Boliere (Vogelhaus) und eine Hobelbank. Adressen sind abzugeben Nicolaistraße 11, 3 Treppen rechts.

Ein gebrauchter Säb Kegel mit Kugeln wird zu kaufen gesucht Petersstraße 40 bei Tapezierer Lehmann.

Gesucht wird ein Fahrstuhl für eine ältere kränkliche Dame. Näheres Georgenhalle im Gewölbe.

Wein-Gefäße, als Eimer, halbe u. $\frac{1}{4}$ Eimer, wie Dr. hoste kaust B. Voigt, Tauch. Str. 1.

Gesucht werden 400 pf gegen sichere Hypothek. Adv. Max Rose, Hainstr. 3.

1000 Thaler

sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch Adv. Welde, Ritterstraße 45.

Für einige Kinder von 7—9 Jahren wird zur Nachhilfe außerhalb der Schule täglich zwei Stunden ein Student der Theologie gesucht, welcher Unterricht im Elementarfach und der französischen Sprache ertheilen kann.

Oefferten bittet man unter Nachweis der Begabung in der Expedition d. Bl. unter der Adresse Z. Z. abzugeben.

Vacanzen-Liste.

Stellesuchenden des Handels-, Lehr- und Erziehungsfaehns, Land- und Forstwirtschaft empfehlen wir diese wöchentlich erscheinende Liste, durch welche jeder Abonnent unbedingt und unter Ersparung aller an Commissionaire bisher fortgeworfenen Gebühren und Honorare ein passendes Engagement erzielen muss, da dieselbe alle im In- u. Auslande wirklich offenen Stellen nachweist. — Gegen Franco-Einsendung von 1 Thlr. erhält jeder Besteller das Blatt einen Monat lang franco per Post zugestellt, mindestens aber bleibt jeder so lange Abonnent, bis ihm durch 4 Nummern eine Anzahl geeigneter Placements Vorschläge gemacht worden sind. — Näheres durch Gratis-Prospekte. — Briefe franco. — Offene Stellen finden gratis Aufnahme und wird um deren Mittheilung gebeten, so wie auch Correspondenten auf allen Plätzen behufs Mittheilung offener Stellen gern engagirt werden durch die Verlagshandlung von A. Rettemeyer in Berlin, Kurstrasse No. 50.

Gesucht

wird zum baldigen Antritt ein routinirter, nicht zu junger Mann zur selbstständigen Führung eines kaufmännischen Geschäfts. Adressen erbittet man durch die Expedition d. Bl. unter O. S.

Für Photographen.

Ein geübter Photograph, welcher neben guten Portraits auch Landschaftsaufnahmen macht, wird unter vortheilhaftem Bedingungen zu engagiren gesucht.

Darauf Reflectirende wollen sich gef. an Herrn Jul. Hühn, Agram in Kroatien wenden.

Einige geübte Modelltschler, welche zu Hause arbeiten können, werden sofort gesucht in der Maschinenfabrik von Carl Schubart, Grenzgasse Nr. 5.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat die Stahl- und Kupferdruckerei zu erlernen.

Zu erfragen in der Druckerei Magazingasse Nr. 11 b.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, Burgstraße Nr. 23.

Ein Markthelfer, welcher schon in einer Conditorei gewesen, wird gesucht Gerberstraße Nr. 19.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger Büffetkellner gesucht' welcher Caution leisten kann, in Neuschönfeld bei Heinrich Kühn.

Zwei gewandte Kellner werden für eine auswärtige frequente Restauration sogleich zu engagiren gesucht.

Reflectirende wollen sich Montag, Morgens 9—11 Uhr in der Magdeburg-Leipziger Bahnhofs-Restauration hier einfinden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Kellner und zum 1. Juni ein Bursche zur Kellerarbeit in die Restauration der R. S. westl. Staatsbahn.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellnerbursche Promenadenstraße 12 in der Restauration.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche. Nur solche wollen sich melden, welche gute Atteste nachweisen können.

Näheres Neudnitz 3 Lilien.

Ein gewandter, junger freundlicher reller Mensch wird als Hausknecht gesucht Stadt Wien.

Ein geübter Falzer findet dauernde Arbeit bei Th. Dähne, Grimm. Str. 31.

Gesucht.

Ein kräftiger Laufbursche im reiferen Alter, der schon in einem Geschäft war, zum baldigen Antritt Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungstragen Antonstraße Nr. 15 im Hofe 2 Treppen. Zu melden von 12 Uhr Mittags.

Eine geübte Weißnäherin findet dauernde Beschäftigung Neuschönfeld Nr. 52 parterre.

Ein im Schneidern geübtes Mädchen findet Beschäftigung im Zunähen Burgstraße 9, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein junges Mädchen zum leichten Zuarbeiten in Puz Hainstraße 32 im Puhgewölbe.

Eine geübte Punctierin und eine Bogenfängerin werden gesucht u. können antreten nächsten Montag in der Buchdruckerei Rosplatz 12.

Eine Köchin, welche empfehlende Zeugnisse besitzt, findet zum 1. Juni oder auch sofort eine Stelle. Jahreslohn 35 Thlr. Näheres früh zwischen 8—10 in Dr. Keudts Hause, Neudnitz, Heinrichstr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen. Zu erfragen Querstraße Nr. 29 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen bei J. G. Poppe, Neukirchhof Nr. 25.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorsehen und platten kann, wird zum 1. Juni d. J. in Dienst gesucht. Nähertes Weststrasse Nr. 19, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Köchin in gesetztem Alter in eine Speisewirtschaft; auch kann sie Inhaberin des Geschäfts mit werden. Gute Zeugnisse werden verlangt. Adressen unter H. H. sind versiegelt in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Juni u. Fleischergasse 7, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Schuhmachergäßchen bei Mad. Kunze.

Gesucht wird zum 1. Juni ein freundliches gewilliges Mädchen für 2 Kinder und häusliche Arbeit. Nicolaikirchhof Nr. 9 zu erfragen.

Für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. Juni ein Mädchen gesucht. Zu melden Hainstraße Nr. 29, 2 Treppen hoch in den Stunden Vormittag von 9 bis 11, Nachmittag von 3 bis 6 Uhr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Thomaskirchhof Nr. 7.

Gesucht wird sofort ein fleißiges und ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Nähertes Bosenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein tüchtiges Scheuermädchen mit guten Attesten Markt Nr. 17, Treppe C 3 Treppen.

Ein Mädchen zum Aufwarten wird gesucht Plauenscher Platz Nr. 1, 1 Treppe.

Ein vorzüglich empfohlener Commis, gewandter Verkäufer, in Buchführung und Correspondenz vollkommen routiniert und zuverlässig in jeder Beziehung, gegenwärtig Reisender eines Leipziger Hauses, sucht Geschäftsvoränderung halber einen anderweitigen

Reiseposten.

Gef. Offerten werden sub A. S. §§ 1 postierende Leipzig erbeten.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Handlungcommis sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement.

Offerten beliebe man gefälligst unter der Adresse F. H. §§ 10. iu der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mann in gesetztem Alter, welcher in schriftlichen Arbeiten gut unterrichtet, sucht, durch gute Zeugnisse und praktische Erfahrungen unterstützt, eine entsprechende Stellung.

Offerten gefälligst unter der Chiffre R. §§ R. poste restante Leipzig.

Ein junger Mann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen und 500—800 fl Caution stellen kann, sucht eine entsprechende Stellung und 10 fl Demjenigen, welcher ihm eine verschafft. Adressen unter W. S. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für einen jungen Menschen aus gebildeter Familie, der 1 Jahr lang in einem Materialgeschäft einer Mittelstadt Sachsen's gelernt hat, wird eine Stelle als Lehrling auf einem Comptoir in Leipzig gesucht.

Gefällige Offerten Dr. G. H. poste restante Leipzig.

10 Thlr. Belohnung

Demjenigen, welcher einem jungen militärfreien Manne eine dauernde Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dergl. verschafft. Gefällige Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter H. H. 11 niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein gut empfohlener, höchst zuverlässiger Mann, welcher neun Jahre in einem Geschäft als Markthelfer beschäftigt war, sucht eine ähnliche Stelle, am liebsten in einem Manufacturwarengeschäft. Adressen bittet man unter O. B. §§ 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche von 17 Jahren sucht für die Vormittage oder auch einige ganze Tage der Woche irgend eine Beschäftigung, sei es Wege zu gehen oder Kleider zu reinigen und dergl. Reichsstrasse No. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem jungen Mann, gelernter Tischler, ein Posten als Markthelfer oder Hausmann.

Adressen beliebe man im Gewölbe des Hrn. Seem. Wenckeb., Dresdner Strasse 6 u. 7, niederzulegen.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener junger Mann sucht Stelle als Tapist oder Markthelfer. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter T. R. 100 abzugeben.

P. P. Auch übernimmt selbiger Rein- und Abschriften.

Ein gerandeter Mensch von 19 Jahren, der jetzt über fünfviertel Jahr bei seiner Herrschaft ist und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sich zum 15. Juni oder 1. Juli als Kaufbursche zu verbessern.

Adressen beliebe man unter K. B. in der Expedition dieses Blattes ges. abzugeben.

Ein gewandter Kellner sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Näherte Auskunft Naundörschen Nr. 17.

Ein Bursche rechtlicher Eltern vom Lande sucht eine Stelle als Kaufbursche. Brühl 72, 5 Treppen.

Eine junge Dame aus achtbarer Familie, welche längere Zeit in einem Galanterie- und Modewarenengeschäft als Verkäuferin thätig war und gegenwärtig noch in Stellung ist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, per 1. Juni oder später ein anderweitiges Engagement. Man beliebe Adressen unter R. R. 100. p. st. restante nach Chemnitz oder Leipzig zu senden.

Eine Verkäuferin, welche 9 Jahre in einem Geschäft servite und zugleich die schriftlichen Arbeiten besorgte, sucht wegen Aufgabe des Geschäfts zu Johannis ähnliche Stellung in einem Tapisserie-, Weihrauen- oder Schnittgeschäft und übernimmt gern die Buchführung. Näherte Auskunft wird Herr F. Gundelach, Brühl 13, die Güte haben zu ertheilen.

Ein Mädchen, welches die Küche gründlich versteht, so wie in Platten und anderen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei ein Paar Leuten oder auch als Jungmagd bis 1. Juni Stelle. Solbieg sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Markt Nr. 5 bei der Korbacherfrau.

Ein braves Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni. Nähertes in Auerbachs Hof im Wurstgeschäft.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten sehr gut erfahren ist, sucht bis 1. Juni Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 8—9, im Hofe rechts 3 Et.

Ein Mädchen, welches sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Nähertes Kaufhalle, Gewölbe Nr. 39.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Kindermädchen oder für Alles.

Zu erfragen Händels Bad an der Wasser Kunst.

Ein Mädchen von 17 Jahren sucht Dienst für Kinder oder zu häuslicher Arbeit. Petersstraße 29 bei der Herrschaft.

Gesucht wird von einem Mädchen zum 1. Juni ein Dienst für häusliche Arbeit oder für Kinder.

Man bittet Adressen niederzulegen Dresdner Straße Nr. 63, Volkmar's Hof Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Juni Dienst.

Zu erfragen Naundörschen Nr. 5 parterre.

Ein sehr ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni einen anständigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Ladenmädchen. Nähertes lange Straße Nr. 25, vorn 3 Treppen.

Gesuch. Ein Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, in der Küche erfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst. — Nähertes am Obststande der Post via à via.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Dienst für häusliche Arbeit. Nähertes Neukirchhof Nr. 16, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht bis zum ersten Juni einen Dienst als Haus- oder Kindermädchen. Zu erfragen beim Hausmann Poststraße Nr. 20 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen aus Bayern, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht eine Stelle zur Beihilfe der Hausfrau, Jungmagd oder als Verkäuferin. Burgstraße 22, 1 Et.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und häusl. Arbeit. Zu erfragen Lindenstraße 6, 3 Treppen rechts.

Ein gut empfohlenes Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich vom 1. Juni an anderweit als Kindermutter oder vergleichbare vermieten will.

Adressen Petersstraße Nr. 13, Haustür rechts.

Ein gewandtes Mädchen, das sich in alle Arbeit schicken kann, sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße 57, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, 23 Jahre alt, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. Juni einen hübschen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Näherte Ritterstraße 39, 4 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum ersten einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Petersstraße 15 parterre zu erfragen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches nicht unerfahren ist in der Küche, sucht Dienst sogleich oder 1. Juni. Zu erfragen Königplatz Nr. 17, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche u. häusl. Arbeit z. 1. Dienst. Näheres Reichstr. 9 im Schuhverkauf.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches gute Atteste besitzt, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni. Näheres zu erfragen Katharinenstraße 10 beim Haussmann.

Ein an Dehnung gewöhntes Mädchen, von der Herrschaft empfohlen, sucht den 15. Juni einen Dienst für Küche u. Hausarbeit oder Stubenmädchen. Zu erfragen Brühl Nr. 6, 2 Treppe.

Ein gewilliges Mädchen sucht sofort bei Kindern oder in einer kleinen Wirtschaft einen Dienst. Näheres Poststraße Nr. 8, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. Juni einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Neumarkt Nr. 17, 1. Etage zu erfragen.

Ein junges kräftiges Mädchen, nicht von hier, welches noch nicht gedient, sucht zum 1. oder 15. ds. Mts. einen Dienst bei Kindern oder einzelnen Herrschaft. Königplatz Nr. 6.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und gern und willig häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. Juni Dienst.

Das Nähere Ritterstraße Nr. 30 parterre.

Ein Mädchen gesetzten Alters, nicht von hier, sucht Stelle als Jungfer oder Stubenmädchen, selbige ist in feiner Wäsche, Papieren und Nähen erfahren; auch stehen ihr günstige Zeugnisse zur Seite. Antonstraße 4, 1 Treppe links zu erfragen.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst als Jungentagd, oder auch fähig in einen Baden. Zu erfragen Ritterstraße, Stadt Malmedy, 1. Etage.

Ein junges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird und Liebe zu Kindern hat, sucht zum Ersten Dienst. Große Fleischergasse 24, 1 Treppe.

Eine Niederlage während der Messe für trockene Waaren wird zu miethen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben bei Herrn Anton Fischer jr., Hainstraße 7 im Stern.

Vocal-Gesuch.

Ein Parterre-Vocal, welches sich zur Restauration eignet, wird auf der Querstraße, Poststraße oder Johannisgasse sofort oder bis zu Johannis gesucht. Näheres A. A. # 100 poste restante.

Gesucht wird für eine vornehme Familie sogleich eine ganz nobel eingerichtete, meublierte Familienwohnung und wird gebeten, Offerten gef. an die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm gelangen zu lassen unter M. R.

Ein kleines Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör wird in der unmittelbaren Nähe des Halle'schen Pfortchens von Johannis oder Michaelis ab von ruhigen Leuten ohne Kinder zu miethen gesucht und sind darauf bezügliche Adressen sub C. S. 17. Dresdner Straße Nr. 34 in der goldenen Säge abzugeben.

Gesucht wird von einer ruhigen pünktlichen Bürgersfamilie ein Logis von 2-3 Stuben nebst Zubehör. Adressen bittet man gefälligst unter N. N. in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Gesucht wird ein Logis, Preis 36-60 pf., von Leuten ohne Kinder an der Eisenbahn, zu Johannis zu beziehen. Adressen abzugeben Dresdner Straße Nr. 10 im Gewölbe.

Gesucht wird von anständigen kinderlosen Leuten eine Familienwohnung im Preise von 40-60 pf.

Adressen abzugeben an der Pleiße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein kleines oder mittleres Familien-Logis, zu Johannis zu beziehen, von pünktlich zahrenden Leuten ohne Kinder, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen mit Preisangabe sind in der Exped. d. Bl. unter P. O. abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis ein mittles Logis, parterre oder 1. Treppe. — Adressen mit Preis wolle man Auerbachs Hof im Vogelherd-Bereich abgeben.

Ein Mädchen, welches schneidet, sucht ein helles Stübchen ohne Meubles. Adressen bittet man gefälligst abzugeben Burgstraße 27 parterre.

Gesucht wird von einem soliden, pünktlich zahrenden Mädchen eine Stube, wo möglich mehfrei, im Preise von 20 pf. Zu erfragen im Brühl, Heilbrunn Nr. 71, 2 Treppe links.

Ein schöner großer Garten im Johannisthal, mit vielen Obstbäumen, Weinbergsanlage ic. und gemauertem Gartenhäuschen, ist zu vermieten. Näheres bei F. C. Braun, Weststraße 68.

Piano zu vermieten Weststraße Nr. 20.

Pianoforte und ein Flügel sind zu vermieten Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Gewölbe-Vermietung.

Im Petrinum, Peterstraße Nr. 19, ist ein Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Näheres im Universitäts-Mentamt.

Ein Gewölbe und mehrere Zimmer sind zu vermieten bei W. Schreiber, goldner Hahn.

Ein großes Geschäfts-Vocal mit bedeutenden Lagerräumen in bester Lage ist sofort zu vermieten. Näheres zu erfahren bei Adv. Hermann Simon.

Tauchaer Straße Nr. 10 b ist für Michaelis 1860 die erste Etage über dem kleinen Eingang, bestehend aus 4 Stuben mit Zubehör, für jährlich 170 pf zu vermieten durch Adv. Brunner, Brühl Nr. 3.

Zu vermieten ist für Michaelis d. J. die elegant eingerichtete 2. Etage des Hauses Nr. 6 der Königstraße mit Salon, 8 Zimmern und Zubehör und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist auf der Zeitzer Straße ein neu eingerichtetes Familienlogis zum Preise von 120 pf p. a. Näheres bei F. Chors, Universitätsstraße Nr. 1 im Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis 2. Etage von drei Stuben, drei Kammern, Küche, Keller, Mädchenkammer, Speisekammer und Bodenraum bei dem Besitzer der Thomasmühle.

Zu vermieten ist Wegzugs halber baldigst ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, womöglich an junge Leute. Näheres zu erfragen kurze Straße am Täubchenweg, Sanders Haus 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein Logis. Zu erfragen Markt Nr. 5 im Gewölbe bei Madame Kapp hahn.

Zu vermieten ist ein hohes Parterre Wiesenstraße 12 für 110 pf durch Herrn Thomas daselbst.

Vermietung in Lindenau. Die erste Etage im sogen. Herren-Hause des Gathofs ist als Sommerlogis zu vermieten, kann aber auch auß Jahr von jetzt an bezogen werden; auch kann auf Verlangen Stallung u. Wagenremise dazu gegeben werden. Alles Nähere bei dem Besitzer. Lindenau im Mai 1860.

Eine Sommerwohnung in Connewitz, schönes Parterre, ist Verhältnisse halber mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort ein meublierte Zimmer. Alles Nähere Reichstraße 47, 4. Etage (Kochs Hof).

Zu vermieten sind elegant meublierte Zimmer, ein und zwei Et. hoch, monatsweise. Näheres b. Hrn. Kfm. Apfelsch, Dresdner Str.

Zu vermieten sind in der 2. Etage zwei sehr freundliche Garçonlogis, Stube nebst Schlafkabinett, sep. Eingang und Hausschlüssel, und eine dergleichen in der 4. Etage. Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 45 parterre.

Zu vermieten ist ein schönes Zimmer nebst Schließfach Königplatz Nr. 12, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube billig an einen oder zwei Herrn Rheinischer Hof rechts vorn heraus 4. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublierte Hinterstube nebst Schließfach und separatem Eingang und kann zum 15. Juni bezogen werden. Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Sogleich zu vermieten ist eine Stube mit Bett, gut meubl. und mit Hausschlüssel, an einen Herrn, Bahnhofstraße Nr. 9 parterre im Garten.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich gut meubl. Stube mit Hausschlüssel Burgstraße 22, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an der Promenade eine Stube mit Schlafkabinett, sehr eingerichtet und meubliert, auch ist ein Gärtchen mit zu benutzen, bei dem Besitzer der Thomasmühle.

Zu vermieten vorn heraus ist eine freundlich meublierte Stube Universitätsstraße Nr. 8 mit Hausschlüssel.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Kammer, sep. Eingang und Hausschlüssel Nicolaistraße 27, 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafkabinett an zwei solide Herren. Querstraße Nr. 27 D bei C. F. Rothe.

Zu vermieten sind 2 Stuben im Brühl 1 Tr. an Herren vorn heraus. Zu erfragen bei Hrn. Kaufmann Anton Fischer, Hainstraße, Stern im Gewölbe.

Garçon-Logis.

Zwei sehr meublierte Zimmer sind an einen soliden Herrn sofort zu vermieten. Näheres Wiesenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Garçon-Logis.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine anständig meubl. Stube nebst Schlafstube Burgstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein Garçon-Logis, schöne große Stube mit Schlafkabinett, elegant meubliert, ist zu vermieten. Näheres bei J. C. Braun, Weststraße 68.

Eine Stube, meubliert, mit Bett, ist von jetzt oder den ersten Juni a. o. vorn heraus und eine dergleichen im Hofe zu vermieten Poststraße Nr. 13, 3 Treppen.

Eine freundliche meublierte Stube in 1. Etage ist sogleich oder zum 1. Juni zu beziehen von einem oder zwei Herren. Näheres Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Eine Stube vorn heraus, eine Treppe hoch, ist sogleich zu vermieten Grimm. Straße 23. Im Mühengeschäft zu erfragen.

Tauchaer Straße 18 B, 2 Treppen, ist sofort ein elegant meubliertes Zimmer zu vermieten.

In Gohlis ist ein anständig meubliertes Garçon-Logis in bester Lage an 1 oder 2 Herren mit Gartenbenutzung zu vermieten und zu erfragen in der Oberschenke daselbst.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen Halle'sche Straße Nr. 7, vorn heraus 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen ledigen Herrn Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

Offen sind mehrere Schlafstellen für Herren Gerberstraße 18 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Johannisgasse Nr. 32, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist für einen pünktlichen Herrn eine Schlafstelle Reichels Garten, Moritzstraße 9 im Hofe 1 Treppe links.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einem freundl. Logis Barfussgässchen 7, 3 Treppen.

Pracht-Gallerie!

Transparent-Gemälde

noch bis zum Sonntag auf dem Königplatz.

Täglich 2 Vorstellungen, die erste 6, die zweite 1/2 Uhr.
J. Löhr.

Hamburg.

Ein großes **Nu und Gemälde** von 1200 Quadrat-Fuß Inhalt und eine malerische Reise, bestehend in 10 großartigen Gegenständen, werden noch kurze Zeit auf dem Königplatz täglich von 9 Uhr Morgens bis 1/20 Uhr Abends gegen ein Entrée von 2½ Rgr. gezeigt.

Sonntag den 20. Mai habe ich die Ehre
zwei grosse Lust-Ballons
auf dem Felsenkeller bei Lindenau
steigen zu lassen, der erste um 5, der zweite um 6 Uhr.
Um zahlreichen Besuch bittet C. Manck.

Leipziger Salon.

Heute Kellner-Kräntchen, wozu alle Collegien um recht zahlreiches Erscheinen einladen d. V.
Anfang 8 Uhr.

BONNARD.

Morgen Sonntag

Früh- u. Nachmittags-Concert von Fr. Riede.

Anfang früh 1/26 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend
Concert von C. Welcker.

Anfang 4 Uhr.

Morgen Sonntag Früh-Concert.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

TIVOLL.

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikor von W. Wend.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikor von M. Wenck.

Odeon.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Oetzsch.

Großes Extra-Concert

zum ersten Pfingstfeiertag
vom königl. sächs. 3. Reiter-Regiment.

Anfang früh 5, Nachmittags 4 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bittet Moritz Meyer.

Militair-Concert in Grasdorf

Sonntag als den 20. Mai gegeben vom Trompeterchor des K. S. 2. Reiter-Regiments unter Leitung des Stabstrompeters Bernd aus Grimma. Entrée à Person 3 Rgr. Anfang 4 Uhr. Näheres durch Programms (an der Kasse gratis.) Nach abgespieltem Programm werden noch einige Cavallerie-Märkte auf den Dienstrompeten vorgetragen. Nach dem Concert findet Ballmusik statt.

Es lädt dazu höflichst ein Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Kornagel.

Es lädt dazu höflichst ein

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 140.]

19. Mai 1860.

Petersschiessgraben.

Heute Sonnabend Einzugsschmaus, wobei starkbesetzte Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. — Es laden hierzu ergebenst ein

Carl August Grotschel.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Früh- und Nachmittags-Concert.

Abends Tanzmusik.

Kleiner Kuchengarten.

Sonntag den 20. d. M. großes Extra-Concert von dem Trompetercorps des königl. preuß. 12. Husaren-Regiments. Entrée 2½ Ngr. Anfang 4 Uhr.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Restauration zu Grossdeuben.

Sonntag den 20. Mai starkbesetztes Militair-Concert und Tanzmusik, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einläde. R. Lägel.
NB. Nur 15 Minuten vom Anhaltpunkt Gaschwitz.]

Morgen Sonntag laden zu div. Kuchen, vorzügl. Kaffee, einer reichen Auswahl Speisen, guten Bieren, ff. Maitrank, Kohlensaures &c. freundlich ein

L. Füssel.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Fladen, Spritz- und anderen Kuchen, Spargel mit Cotelettes, Rheinlachs, Beefsteaks, Eierkuchen &c., ff. Bayerisches von Kurz &c.
Zur angenehmen Frühpartie lade noch besonders. Schulze.

Von dem so beliebten

Dresdner Felsenkeller-Sommerbier

halte ich von jetzt an stets gut abgelagertes Flaschenbier und verkaufe die Champagnerflasche zu 2½ Ngr. (exklusive Flasche); auch werden Gebinde von ¼ Eimer an stets frisch abgegeben von

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 22.

Dresdner Felsenkeller-Bierstube Petersstraße Nr. 22.

Allerlei mit geräuchertem Rheinlachs oder Cotelettes empfiehlt

F. Trietschler.

Restauration zum gr. Joachimsthal, Hainstraße 5.

Nürnberger von Kurz, so wie Leicht-Bayrisch (Schloß Blankenberg bei Hof à Seidel 1½ M.) ist ausgezeichnet.

Robert Neithold.

Goldner Ring. Echtes Herbst-Bitterbier à Töpfchen nur 13 Pf. aus einer der ersten Brauereien, und seines Lübschenaer empfehle ich von wohlbekannter Güte. Zugleich empfehle ich meinen kräftigen billigen Mittagstisch à Portion 3 Ngr., wozu ergebenst einladet

L. Hobusch, Nicolaistraße Nr. 38.

Heute Abend Cotelettes oder Pökelnindszunge mit Allerlei (von jungen Gemüsen), wozu ergebenst einladet **M. Friedemann**, Thomasgäßchen.

NB. Bayerisches, so wie Vereinsbier kann ich bestens empfehlen.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten

empfiehlt stets eine reichhaltige Speisekarte, ff. Kaffee, ganz vorzügliches Vereinsbier, auf Eis lagernd, ff. Döllniger Gose und Maitrank von Moselwein, wozu ergebenst einladet

Heinrich Cajeri.

NB. Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie morgen Abend Cotelettes oder Pökelnindszunge mit Allerlei.

D. O.

Burgkeller. Heute Abend Zunge oder Schinken mit langem Spargel, wozu ergebenst einladet

W. Morenz.

Heute Abend Stangenspargel und Cotelettes &c. Täglich Bouillon. Bier von Adler auf Blohn extraf. 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf. Universitätsstr. Nr. 19.

Böhlig-Chrenberg.
Sonntag den 20. Mai gutbesetzte Tanzmusik.

Morgen Sonntag den 20. Mai

Tanzmusik
in Plagwitz und
Rückmarsdorf

vom Musikchor E. Miller.

Drei Mohren. Morgen Sonntag
Tanzmusik.

Deutsch, Sonntag den 20. Mai gutbesetzte
Tanzmusik.

Conditorei von J. C. Grasmay.

Gefrorene Café d'Austria, Eisbaisers
a Port. 2 Ngr. Neumarkt Nr. 29. & 13 Ab.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Cotelettes und Spargelgemüse,
Boeuf a la mode, Kalbsnierenbraten etc., wobei ich
vorzüglich seines Culmbacher,
so wie wirklich ausgezeichnetes Vereinsbier empfiehlt.
NB. Morgen früh Speckkuchen. Prager.

Heute Abend Sauerbraten mit Kl sen bei J. G. ter Vooren, Schlo gasse 3.

Heute so wie alle Abende Beefsteaks, Cotelettes, Wiener Schnitzel und verschiedenen kalten Braten a Portion 3 Ngr.
empfiehlt Ernst Zetzsche, Kaiser von Oestreich, Nicolaistraße Nr. 41.

Plenz' bayerische Bierstube. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei Louis Behringer, Sch zenstra e Nr. 19.
NB. Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen.

Pilgers Restauration. Heute großes Schlachtfest gr. Windm hlenstr. Nr. 7.

Vereins-Bierbrauerei. Heute Schweinskn chelchen. H. Zierfuss.

Grüne Linde. Heute Abend Schweinskn chen mit Kl sen, Sauerkraut und Meerrettig.
Das Bier ist ausgezeichnet. A. Vietze.

Restauration von C. Fr. Werner, Rosplatz Nr. 10. Heute Schweinskn chelchen mit Kl sen, Sauerkraut und Meerrettig.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinskn chel mit Kl sen. Lager-, Bock- und Weissbier ist ausgezeichnet.

Schweinskn chen empfiehlt für heute Abend C. Well, Hainstraße Nr. 31.

Restauration von A. Courtois, Königsplatz Nr. 16.

Heute lade ich zu Schweinskn chen mit Kl sen, so wie vorzüglichem Plauenschen Bier ergebenst ein.

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt heute früh 1/29 Uhr A. Pflau im B ttcherg schken.

NB. Gleichzeitig empfiehlt ich mein neu restauriertes Billard zur gefälligen Benutzung.

Speckkuchen zu heute früh nebst seinem Vereinsbier empfiehlt und ladet höflichst dazu ein August Löwe, Nicolaistraße 51, der Kirche gegenüber.

NB. Morgen Bockbier aus der hiesigen Vereinsbrauerei.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen, Bier ausgezeichnet fein, wozu höflichst einladet Carl Haake, Ritterplatz Nr. 16.

Morgen Bockbier bei C. W. Schneemann.

Morgen früh Speckkuchen bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Heute früh Speckkuchen bei Eismann, große Fleischergasse 21.

Heute Speckkuchen, Bier ff., bei W. Schreiber, goldner Hahn.

Verloren wurde ein grauer Herrenhandschuh vom Dresdner Bahnhof bis Querstraße 28. Bitte gegen Belohnung da 3. Et. abzuzeichnen.

Verloren wurde gestern gegen Abend in der Nicolaistr. ein Schlüssel; gegen Belohnung abzug. Nicolaistr. Nr. 16, 2 Et. bei Martin.

Einen guten Mittagstisch a Portion 5 Ngr. im Bonnemant 30 Marken 4 1/2 Thlr., 2 1/2 5 Thlr., auch ist das Waldschlösschen- und Vereinsbier ausgezeichnet.
Witwe Schwabe im Gambrinus, Ritterstraße Nr. 45.

Restauration Sellerhausen.

Heute und morgen Schlachtfest.
Zugleich empfiehlt ich kalte und warme Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Biere. Ergebenst August Löwe.
NB. Heute so wie alle Tage Spargeleissen. Morgen Sonntag Ballmusik.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße 17.

Speisehalle Thomaskirchhof, Tack Nr. 8.
Heute Schlachtfest.

Gasthof zu Neudniig.
Heute ladet zu Schweinskn chen mit Kl sen oder Schweinskeule und seinen Bieren freundlich ein
Albert Weinberger sonst Hanemann.

ROB. PETERS RESTAURATION
auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinskn chen und Kl se, das Lagerbier ist ausgezeichnet.

Heute Schweinskn chen 2c.
H. Neuberg, Universitätsstraße Nr. 8.

Bier auf Eis sehr fein.

I Thaler Belohnung.

Von einem armen verheiratheten Arbeiter ist gestern in der Mittagsstunde ein ihm anvertrauter sächs. Zehn-Thalerschein von Neuschönfeld bis zum Hrn. Kaufm. Thorschmidt, Schützenstraße, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigem bei Hrn. Thorschmidt gegen obige Belohnung abzugeben.

Verloren ein messingenes Hundehalsband mit Steuernummer 19. Reudnitz, und dasselbe gegen Belohnung Petersstraße Nr. 45, 1. Etage abzugeben.

Vergangenen Sonntag ist im Café Royal oder in der Restauration „Auhuern“ ein seidner Regenschirm stehen geblieben. Es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung lange Str. 24, 2 Er. abzug.

Einen am 17. Mai in der Thomaskirche stehen gelassenen schwarzseidenen Regenschirm mit Bambusgriff wolle der Finder an den Eigentümer gegen angemessene Belohnung zurückstatten an

Julius Schwarze, Neukirchhof Nr. 44.

Ahnden gekommen ist auf dem heitern Blick ein junger schwarzer Hund mit kurzem Schwanz und langen Ohren, mit rothem Halsband und Steuerzeichen von Volkmarstdorf.

Abzugeben gegen gute Belohnung in Volkmarstdorf bei Meisel oder in Leipzig im Dresdner Hof beim Hausknecht.

Ahnden gekommen ist ein ganz junger Wachtelhund, auf den Namen Hektor hörend, mit braunem Kopf und braunem Schild über dem Schwanz, im Uebrigen ganz weiß. Gegen Belohnung abzugeben Rosenthalgasse Nr. 9.

Entflohen ist ein gelber Canarienvogel mit kleiner Kuppe. Abzugeben Floßplatz 13 beim Fleischermstr. Keil.

Entflohen ist Donnerstag früh ein blaßgelber Canarienvogel. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Halle'sche Str. 4 part.

Gefunden wurden am 17. d. ein Paar Glacé-Handschuhe hohe Str., daselbst Nr. 24, 3. Et. gegen Ins.-Geb. abzuholen.

Gefunden wurde am Dienstag früh in der Grimmaischen Straße ein Portemonnaie mit etwas Geld und einem kleinen Schlüssel, in Empfang zu nehmen in der Exped. dieses Blattes.

Die erkannte Person, welche gestern Mittag gegen 12 Uhr in dem Laden der Herren Schüttel & Comp. den schwarzen Entoureas an sich genommen hat, wird hiermit aufgefordert, denselben an dem genannten Orte abzugeben, widrigenfalls weitere Schritte bei der Polizei gehabt werden.

Wenn im vergangenen Jahr unser schönes Sommertheater das Interesse des Publicums nicht wie früher erweckte, so ist es allein (mit wenigen Ausnahmen) der unglücklichen Wahl des darstellenden Personales, so wie dem gänzlich verfehlten Repertoire zugeschrieben.

Bedauernswert würde Leipzig andern Städten gegenüber erscheinen, wenn durch diese Fehler seine Einwohner auf den Genuss des Sommertheaters verzichten müsten.

Die Maitäferuppe

des Herrn M... in Reudnitz war famos. Bald noch einmal, aber in doppelter Tracht.

Unserm Freunde dem Jäger Herrmann Klaus die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen Wiegenseite von seinen Freunden

S. S. K. B. H. Z.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:
Rendez-vous an der großen Eiche bei Aachen von H. Lot in Düsseldorf.

Kellnerin von F. F. Küpper das.
Schloss Penna im Eintragebirge bei Sonnenuntergang von R. Kummer in Dresden.

Partie aus dem Lauterbrunner Thal von Professor C. Hummel in Weimar.

Holländischer Hafen von F. Weiß in Berlin.

Bewegte See von Dembs. Fuchs von O. Rostosky in München.

Blumen von Th. Richter in Leipzig.

Die Erklärung Welders und anderer deutschen Männer, datirt Heidelberg den 6. Mai 1860, gegen den Minister Herrn von Vorries liegt zum Beitritt aus in den Geschäftsalalen von

P. Schunek & Comp., Katharinenstraße Nr. 8,
Brückner, Lampe & Comp., Klostergasse Nr. 17,
Gustav Mayer, Königsstraße Nr. 20,
Rein'sche Buchhandlung, oberer Park Nr. 4,
Louis Seyfferth, Grimmaische Straße Nr. 23,
B. J. Hansen, Markt Nr. 14,
Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

Kranken- und Leichen-Commun „Vorsicht.“

205. halbjähr. Quartal Sonntag den 20. d. M. Nachmittags 3 Uhr in der Vierhalle, große Windmühlenstraße.
Hierbei Wahl eines Beisitzers.

Franz Wahlteich.

Schriftsteller-Verein.

Heute Abend Versammlung im Schützenhause (2. Etage). — Tagesordnung: Vortrag. — Berathung.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung im Schützenhause. Tagesordnung: Mittheilung des Programms und Beschlussfassung über das zu feiernde Frühlingsfest.

Der Vorstand.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orch.-Verein. Generalprobe.
Rich. Müller'scher Verein.

Heute Nachmittag punct 3 Uhr Hauptprobe im Hotel de Pologne.

Einladung.

Zur Feier des Geburtstags Stolze's, Sonntag den 20. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr bei Schag, Ritterstraße, laden wir alle Freunde der stenographischen Kunst hiermit freundlichst und ergebenst ein.

Leipzig, den 17. Mai 1860.

Der Stolze'sche Stenographen-Verein.

Bei meiner Rückreise nach Russland allen Verwandten und Freunden ein herzliches Lebenwohl.

Felix Steiger.

Gestern wurden wir in der St. Thomaskirche zu Leipzig durch Freunde hand ehelich verbunden. Dies lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht.

P. Max Günther, Dr. phil.

Anna Günther geb. Schulz.

Schönberg i/B., am 18. Mai 1860.

Unsere eheliche Verbindung beeilen wir uns hiermit anzugeben.

Leipzig, den 16. Mai 1860.

Eduard Mühlenthal,

königl. preuß. Gerichts-Assessor.

Johanna Mühlenthal,

geb. Sandtmann.

Die glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen hierdurch an

Louis Vernitsch und Frau
geb. Schimmel.

Harte Normitrag 1/2 12 Uhr verschied nach monatlichen schweren Leiden unser geliebter Gatte und Vater, der Kaufmann August Heinrich, in seinem vor Kurzem vollendeten 77. Lebensjahr. Mit der Bitte um stille Teilnahme bringen wir diese Trauerkunde zur Kenntnis unserer Verwandten und Bekannten.

Naumburg a/S. und Leipzig, am 17. Mai 1860.

Die Hinterlassenen.

Vermählungs-Anzeige.

Christian Stähle,
Therese Stähle geb. Mantzsch.

Stuttgart. Leipzig.

Vermählungs-Anzeige.

Herrn. Naumann,

Ottolie Naumann

geb. Römer.

Leipzig, den 17. Mai 1860.

Unerwartet und schnell starb heute Morgen unser freundlicher Mag.
Dies Verwandten, Freunden und Bekannten zur schuldigen Anzeige.
Leipzig, den 18. Mai 1860.

Franz Louis Seifert.

Mosalie Seifert geb. Köbler.

Heute früh 7 Uhr verschied sanft unser guter Bruder und Onkel
Friedrich Wilhelm Weismann, Bürger und Privatmann,
in seinem 80. Jahre.

Um stille Theilnahme bitten

die Hinterlassenen.

Leipzig, Erlangen und Heidelberg, den 18. Mai.

Heute früh 6 Uhr starb nach langen Leiden, vor Kurzem aus
der Fremde todkrank heimgekehrt, unser guter Sohn, Bruder,
Schwager, Neffe und Onkel, der Gürtlergeselle Friedr. Ernst
Aldag, 22½ Jahr alt; dies allen Freunden und Bekannten zur
Nachricht.

Die trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, den 18. Mai.

Dank. Am Begräbnistage meines dahingeschiedenen theuen
Mannes, Gottlob Weber, sind mit so erhebende und be-
ruhigende Beweise von Theilnahme geworden, daß es meinem
Herzen Pflicht ist, meine Dankbarkeit allen Freunden und Bekann-
ten, vorzüglich seinem seitherigen Prinzipal, Herrn Lüder und
den Mitgliedern seiner Officin, so wie der Mad. Geitel für ihre
aufopfernde Liebe vor und nach dem Tode, Allen für die allge-
meine ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte hierdurch
öffentliche anzusprechen.

Leipzig, den 17. Mai 1860.

Pauline verw. Weber,
geb. Dannenfelsler.

Für die unendlich vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
mich durch das Ableben meiner geliebten Frau Sophie befre-
senen so harten Verluste, so wie für die überaus reiche Aus-
schmückung ihres lebten Ruhebettes sage ich Ihnen Allen meinen
innigen, herzlichsten Dank.

Ernst Flügel.

Angemeldete Fremde.

Behrend, Banq. a. Berlin, Hotel de Prusse.	Heywang, Kfm. a. Malmerspach, St. Dresden.	Niecke, Part. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Burr, Kfm. a. Newtown, Hotel de Russie.	Dansen, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	Richter, Gutsbes. a. Dahlen, halber Mond.
Bernheim, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.	Jahnke, Frau a. Abel, Stadt Nürnberg.	Sieger, Kfm. a. Galau, weißer Schwan.
Bennecke, Amtsrath a. Stassfurt,	Kühne, Frau n. Tochter, deutsches Haus.	Schäff, Kfm. a. Brieg, Palmbaum.
Behr, Frau a. Bernburg, und	Kennig, Landwirth a. Bernburg, St. Nürnberg.	Salomon, Pferdehdlt a. Güsten, und
Behr, Arzt a. Bernburg, Stadt Nürnberg.	Kassebow, Schiffscapitain n. Frau a. Begegad, de Saht, Baron, Gutsbes. n. Diener a. Saht-	burg, Hotel de Prusse.
Gachi, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.	Sadt Rom.	Storch, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Deswartines, Kfm. a. Crefeld, St. Hamburg.	Zürken, Notar a. Aachen, Stadt Frankfurt.	Stahl, Frau a. Burg, Lebe's Hotel garni.
Daudé, Professor a. Bernburg, St. Nürnberg.	Zuckenbach, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russie.	Seeling, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.
Dietrich, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.	Lohmann, Fräul. a. Göthen, Stadt Nürnberg.	Schott, Buchdr. a. Mainz, Hotel de Baviere.
Se. Durchl. der Fürst Dolgoruky, a. Peters- burg, und	Lippitt, Rent. n. Familie a. Washington,	Steinmann, Kfm. a. Wehlen, und
Davis, Rent. n. Familie a. Washington, Hotel de Pologne.	v. Langen, Ritterstr., Gutsbes. a. Schwerin, u.	Schonburg, Fabr. a. Moabit, Stadt Berlin.
Engelmann, Geschäftsr. a. Eisenburg, w. Schwan.	v. Lassett, Gabs. a. Schwerin, d. de Pologne.	Schäffer, Kfm. a. Preßburg, und
Engels, Kfm. a. Köln a/R., Hotel de Prusse.	Leonhardt, Inspector a. Dresden, St. Berlin.	Schössberger, Fabr. a. Wien, Hotel de Pologne.
Eckardt, Olgatestr. a. Paris, Lebe's H. garni.	Marr, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.	Sterl, Mühlens. a. Dahlen, und
Forsel, Kürschner a. Berlin, Stadt Frankfurt.	Meyer, Sänger a. Berlin, Stadt Frankfurt.	Selser, Advocat a. Eisenach, halber Mond.
Friese, Del.-Insp. n. Fr. a. Wilkau, St. London.	Menges, Kfm. a. Odessa, Hotel de Baviere.	Türl, Kfm. a. Budapest, Restaur. d. Thüringer
Förster, Kfm. a. Riesa, und	Meyersburg, Staatsanwalt a. Gelle,	Bahnhofs.
Heldmann, Kfm. a. Teplic, Stadt Freiberg.	Menshausen, Frau a. Harlerode, St. Nürnberg.	Timkin, Unternehmer a. Warschau, St. Freiberg.
Fauquin, Banq. a. Aachen, Hotel de Russie.	Meding, Dr. med. a. Paris, Restauration der	Theitkühl, Kfm. a. Blothe, blaues Ross.
Fricke, Verwalter a. Stare, Stadt Nürnberg.	Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Wiemeg, Kfm. a. Eisenburg, Stadt Hamburg.
Fischer von Liefenstet, Frau n. L. a. Prag, u.	Millard, Rent. a. London, und	Victor, Pferdehdlt. a. Küsten, Hotel de Prusse.
Foot, Rent. n. Tochter a. Washington, Hotel de Pologne.	Mahla, Kfm. a. Frankf. a/R., d. de Baviere.	Voigt, Valer a. München, Stadt Riesa.
Först, Frau a. Wien, Stadt Rom.	Nathan, Frau a. Langensalza, St. Frankfurt.	Vogel, Dr., Arzt a. Seib, Stadt Nürnberg.
Gade, Part. a. London, Hotel de Prusse.	Oschätz, Farber n. L. a. Chemnitz, St. Dresden.	Baratz, Prof. a. Pest, Restaur. d. Thüringer Bah.
Göbel, Dr. n. Frau a. Danzig, St. Frankfurt.	Ochs, Braumstr. a. Berlin, Hotel de Pologne.	Wolf, Kfm. a. Magdeburg, und
Geyer, Dr., königl. Domängler a. Berlin,	Pretter, Kfm. a. Dresden, Restaur. der Leipzig-	Wolz, Privat. a. Stettin, Palmbaum.
Stadt Dresden.	Dresdner Eisenbahn.	Wiemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Gebhardt, Kfm. a. Innsbruck, Stadt Berlin.	Ravenmacher, Gelehrter a. Gamenz, Palmbaum.	Willig, Rent. n. Familie u. Diener a. Glash-
Gübel, Feilensfabr. a. Oldenburg, g. Ginhorn.	Rosenthal, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.	Thus, Hotel de Baviere.
Hausse, Del. a. Biesenbürg, weißer Schwan.	v. Manzau, Gräfin nebst Dienerin a. Berlin,	Wegener, Ganzleirath a. Berlin,
v. Hauburg, Privat. a. München, Palmbaum.	goldner Elephant.	Wegener, Dr., Secretair a. Berlin, und
Härtel, Kfm. a. Breslau, Stadt London.	Ritterstädt, Appell.-Ger.-Math a. Dresden, Stadt	Wucherstein, Landwirth a. Aufeld, St. Nürnberg.
Hallwig, Fabr. a. Reichenberg, g. Elephant	Dresden.	Witte, Pastor a. Beverungen, St. Hamburg.
	Rosenhain, Kfm. a. Würzburg, und	Ziegler, Kfm. a. Bremen, Stadt Dresden
	v. Ramin, Frau a. Götz i/P., St. Nürnberg.	

Sitzung der Stadtverordneten

am 18. Mai.

(Vorläufiger Bericht.)

Das Collegium gab den Vorschlägen des Stadtraths in Be-
zug auf die Pensionsberechtigung früherer städtischer Beamten
seine Zustimmung und verschob vorläufig den Regress an den
Staat.

Die Rechnungen der Pöppig'schen Stiftung wurden bestätigt.

Für die Verbreiterung der Petersbrücke wurde beantragt: wegen
Ankauf eines Areals für Anlegung eines breiten Fußweges mit
dem Fiscus zu unterhandeln und wo möglich einen Fahrweg durch
das zum Schloss Pleißenburg gehörige Terrain nach Reichels
Garten anzulegen.

Der Verkauf einer Parzelle von Eschermann's Grundstück
wurde bedingungsweise genehmigt.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 18. Mai. Berlin-Anh. 106½; Berlin-Stettiner 97;
Cöln-Mindn. 121½; Oberschles. A. u. C. 110½; do. B. 104;
Desterr.-franz. 127; Thüringer 97½; Friedrich-Wilh.-Nordb.
44½; Ludwigsh.-Verb. 120; Desterr. 5% Met. 49½; do.
National-Anleihe 56; Preuß. 5% Anleihe v. 1859 —; Destr.
Credit-L. v. 1858 49½; Leipz. Credit-Anst. 58; Destr. do. 66;
Dessauer do. 13½; Genfer do. 24; Weim. Bank-Aktien 77½;

Braunschweiger do. 66; Geraer do. 70; Thüringer do. 47;
Norddeutsche do. 79; Darmstädter do. 58½; Preuß. do. 123;
Hannov. do. 89; Disc.-Comm.-Anth. 78½; Desterr. Bank-
noten 73½; Polnische do. 88½; Wien österr. W. 8. L. —
do. do. 2 Mt. —; Amsterdam t. S. —; Hamburg t. S. —
London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —
Petersburg 3 W. —

Wien, 18. Mai. 5% Metall. 68.25; do. 4½ % 61.50;
do. 4 % —; Nat.-Anl. 78; Loose von 1834 —; do. 1839
—; do. 1854 98; Grundst.-Obl. div. Kronl. —; Banknoten
850; Escompteactien —; Österreichische Credit-Actien 181;
Desterr.-franz. Staatsbahn 261; Ferdinand-Nordbahn 198.10;
Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 186; Elektro-
bahn —; Amsterdam —; Augsburg 114.75; Frankf. a/M. —;
Hamburg 101; London 134; Paris 53.40; Münzduc. 6.38½;
Loose der Credit-Anstalt 103.

London, 17. Mai. Silber 61½. — Consols 94½; 1 % Spanier 36½.

Berliner Productenbörse, 18. Mai. Weizen: loco 68
bis 78 Geld. — Roggen: loco 50 Geld, per diesen Monat
49½, Mai-Juni 49; gek. 350 W. — Spiritus: loco 15½
Geld, per diesen Monat 18, Mai-Juni 18; g. k. 20,000 D. —
Rübel: loco 11 Geld, Mai-Juni 10½; Sept.-Okt.
11½ flau. — Gerste: loco 39—44 Geld. — Hafer: 100
27—30 Geld, per diesen Monat 27½, Mai-Juni 28½.

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 18. Mai Ab. 6 Uhr 15° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 5 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis ab. 7 U. an; Conn- und Gestuz nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. W. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von

5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.